

Skandia Lebensversicherung
Aktiengesellschaft

Geschäftsbericht 2020

Lagebericht

A. Wirtschaftliche Entwicklung

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und konjunkturelle Aussichten

Weltwirtschaftliche Entwicklung¹

Das Geschäftsjahr 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Aufgrund des Ausbruchs der Pandemie sowie der damit verbundenen notwendigen Lockdown-Maßnahmen kam es laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in der ersten Jahreshälfte in allen Regionen der Welt zu erheblichen Einschränkungen der wirtschaftlichen Aktivität. So schrumpfte die globale Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal 2020 in US-Dollar preis- und saisonbereinigt um 7,8 % gegenüber dem Vorquartal. Zu dem massiven Rückgang im zweiten Quartal 2020 trugen vor allem die negativen Entwicklungen in großen Wirtschaftsräumen wie dem Euroraum (-11,8 %), den Vereinigten Staaten von Amerika (nachfolgend USA) (-9,0 %), Japan (-8,2 %), Indien (-23,9 %), Brasilien (-9,7 %) und Russland (-3,2 %) bei.

Nach dem historischen Einbruch im zweiten Quartal 2020 befindet sich die globale Konjunktur laut BMWi auf einem Erholungspfad. Dabei fiel die Erholung der globalen Wirtschaftsleistung mit einer Wachstumsrate von 7,4 % gegenüber dem zweiten Quartal ähnlich hoch wie der Einbruch zuvor aus. Da die einzelnen Länder in unterschiedlichem zeitlichen Ablauf und Ausmaß von der Verbreitung des Corona-Virus betroffen sind, ergeben sich dabei unterschiedliche Phasen des Erholungsprozesses. Als Ursprungsregion der Pandemie zum Ende des letzten Jahres vermeldete China bereits im zweiten Quartal wieder geringere Fallzahlen, begleitet von einer starken Belebung der Wirtschaft (+11,7 % gegenüber Vorquartal). In anderen Teilen der Welt begann der Aufholprozess erst später mit der teilweisen Lockerung der Lockdown-Maßnahmen. Das betrifft unter anderem den Euroraum und die USA, die für das dritte Quartal ein BIP-Wachstum von 12,6 % bzw. 7,4 % verzeichnen konnten.

Im Schlussquartal 2020 trat aufgrund erneuter Lockdown-Maßnahmen eine differenzierte Entwicklung ein. Während die Wirtschaftsleistung im Euroraum wieder rückläufig war (-0,7 %), konnten die USA (+1,0 %) und China (+2,6 %) ihre Aufholjagd fortsetzen. Der Rückgang im Euroraum fiel dabei geringer aus als befürchtet, da die europäische Wirtschaft vielerorts mit den pandemiebedingten Einschränkungen besser als im Frühjahr 2020 zurechtkam. Trotz dieser guten Nachrichten wird die Erholung sowohl in Industriestaaten als auch in Schwellenländern weiterhin vom erstarkten Infektionsgeschehen bedroht. So hängt die weitere wirtschaftliche Entwicklung weltweit maßgeblich von den jeweiligen regionalen Pandemie-Verläufen ab.

Deutschland²

Laut BMWi geriet die deutsche Wirtschaft infolge der Corona-Pandemie in eine der schwersten Rezessionen seit Jahrzehnten. Mit dem externen Schock der Corona-Pandemie endete eine mehr als ein Jahrzehnt währende Wachstumsphase, die mit dem

¹ Inhaltliche Quelle: BMWi: : BMWi: Weltwirtschaft - Schlaglichter der Wirtschaftspolitik (Monatsbericht 12/2020) vom 24. November 2020 und Schlaglichter der Wirtschaftspolitik (Monatsbericht 03/2021) vom 25. Februar 2021.

² Inhaltliche Quelle: BMWi: Jahreswirtschaftsbericht 2021 vom Januar 2021.

Ende der Finanzkrise begann: So stieg das BIP in Deutschland von 2010 bis 2019 jährlich um durchschnittlich 1,9 %. Im Jahr 2020 ging das Bruttoinlandsprodukt allerdings um 5,0 % zurück.

Um den drastischen Wirtschaftseinbruch abzufedern, hat die Bundesregierung für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen in historischem Umfang im Frühjahr 2020 umfassende Unterstützungsmaßnahmen ergriffen. Nach dem Ende des harten Lockdowns im April war das konjunkturelle Tal aber bereits im Mai durchschritten. Die deutsche Wirtschaft kämpft sich nach einer ersten schnellen Erholung allmählich weiter aus der Krise. Die wirtschaftliche Belebung hat die Bundesregierung mit einem umfassenden Konjunkturprogramm unterstützt, in dessen Rahmen auch Investitionen in wichtige Zukunftsbereiche angeschoben wurden, um die Grundlagen für Wohlstand und nachhaltiges Wachstum langfristig zu sichern.

Im November 2020 kam es aufgrund des Pandemieverlaufs zu einem erneuten Lockdown, den die Bundesregierung mit neuen Unterstützungsleistungen für die von Schließungen betroffenen Branchen begleitet.

Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) entsteht in den Märkten durch die Zulassung und Einführung von Impfstoffen neue Zuversicht. Ob nach einem herausfordernden Winter 2020/2021 im Jahr 2021 eine kräftige Erholung der Wirtschaft folgt, hängt u. a. von der schnellen und komplikationsfreien Impfung breiter Bevölkerungskreise ab.

Lebensversicherungsbranche in Deutschland³

Laut GDV sind die gebuchten Brutto-Beiträge gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,1 % auf EUR 99,39 Mrd. gesunken. Davon entfielen auf laufende Beiträge EUR 62,11 Mrd. (-0,8 %) und auf Einmalbeiträge EUR 37,28 Mrd. (+1,2 %). Letztere halten weiterhin einen Anteil von über 37,0 % an den gesamten Beiträgen. Dabei waren Corona-Effekte ab dem zweiten Quartal zu spüren; die Beitragseinnahmen sanken jeweils um 3,5 % bzw. 3,6 %.

Für den Bestand an Hauptversicherungen lagen die Ergebnisse einer Teilerhebung vor, die zirka 60,0 % des Marktes umfassten: Demnach betrug der Bestand an Hauptversicherungen zum 31. Dezember 2020 – hochgerechnet auf die Branche – 81,73 Mio. Verträge (-1,3 %). Die versicherte Summe erreichte EUR 3.294,87 Mrd. (+2,6 %) und der laufende Beitrag für ein Jahr EUR 61,97 Mrd. (-0,2 %). Das Neugeschäft konnte somit die Abgänge an Hauptversicherungen bezogen auf Anzahl und laufenden Beitrag nicht ausgleichen.

Das Neuzugangsergebnis der Mitgliedsunternehmen des GDV erreichte 4,51 Mio. Lebensversicherungsverträge mit EUR 314,83 Mrd. Versicherungssumme. Dies bedeutet der Zahl der Verträge nach ein Minus von 11,4 % und der Versicherungssumme nach ein Plus von 3,0 % gegenüber den Vorjahreswerten.

Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf EUR 5,73 Mrd. (-2,1 %) und der Einmalbeitrag auf EUR 36,98 Mrd. (+0,8 %). Bei den laufenden Beiträgen entfielen 2020 rund 64,0 % des Neuzugangs (EUR 3,67 Mrd.; -3,4 %) auf eingelöste Versicherungsscheine und 36,0 % auf Summenerhöhungen; bei den Einmalbeiträgen waren es

³ Inhaltliche Quelle: GDV: Statistisches Rundschreiben Nr. 01/2021 (LV) vom 20. Januar 2021.

72,0 % (EUR 26,67 Mrd.; -1,0 %) für eingelöste Versicherungsscheine bzw. 28,0 % für die Summenerhöhungen.

Auf Basis dieser Neugeschäftsbeiträge errechnet sich für das Berichtsjahr 2020 ein Annual Premium Equivalent (APE) in Höhe von EUR 9,42 Mrd. (Vorjahr EUR 9,52 Mrd.; -1,0 %). Die Beitragssumme des Neugeschäfts (alle Versicherungsarten) für das Jahr 2020 belief sich auf EUR 171,05 Mrd. (Vj. EUR 172,41 Mrd.; -0,8 %); bei dieser Kennzahl werden Verträge gegen laufenden Beitrag mit ihrer Laufzeit gewichtet.

Die Bedeutung von Rentenversicherungen für das Neugeschäft der Lebensversicherer bleibt hoch: Gemessen an den Beiträgen (APE) belief sich ihr Anteil auf 67,7 % (Vj. 67,6 %).

B. Geschäftsverlauf und Lage

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist Spezialist für die Alters-, Hinterbliebenen- und Risikovorsorge mit Schwerpunkt auf fondsgebundene Lösungen. Die Gesellschaft hat zum Ende des Jahres 2012 das Neugeschäft gegen vorfinanzierte Abschlussprovisionen weitgehend und zum 1. Januar 2015 vollständig eingestellt. Damit einher ging der klare Fokus auf das wert- und kundenorientierte Bestandsmanagement.

Basierend auf dem Leistungsverrechnungsmodell der Gruppe fungiert die Viridium Service Management GmbH als zentraler Dienstleister für die Gesellschaften der Viridium Gruppe. Auf dieser Basis verrechnet die Viridium Service Management GmbH ein festes Serviceentgelt an die Lebensversicherungsunternehmen der Gruppe, das sich an der Anzahl der im Bestand befindlichen Verträge und an der Kosteninflation orientiert. Dies gewährleistet für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft langfristige finanzielle Planungssicherheit mit Blick auf den Verwaltungsaufwand für die administrierten Verträge und ermöglicht zugleich den Versicherten die Vorteile langfristig fixierter Verwaltungskosten zugutekommen zu lassen.

Die Stornoquote der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft wird seit dem Geschäftsjahr 2019 entsprechend der GDV-Statistik nach Anzahl ausgewiesen. Die Stornoquote ist weiterhin rückläufig. Der weitere Rückgang ist ein wichtiges Indiz für Vertrauen und Zufriedenheit der Versicherten mit den Leistungen der Viridium Gruppe.

Die Solvenzrechnungen bestätigen in 2020 die gute Kapitalisierung der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft.

Nach der Umsetzung der Kapitalanlagestrategie in den Vorjahren gab es im Geschäftsjahr 2020 keine wesentlichen Veränderungen in der Anlagestrategie. Das Ergebnis der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 hat sich unter den Erwartungen des Vorjahres entwickelt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde der Kundenservice der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft am Standort Berlin in den Kundenservice der Proxalto Lebensversicherung AG am Standort Hamburg integriert.

Betriebene Versicherungsarten

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft betrieb im Geschäftsjahr 2020 folgende Versicherungsarten:

- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondsgebundene Basisrente (nach dem Alterseinkünftegesetz)
- Dread Disease Haupt- und Zusatzversicherung
- Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
- Staatlich geförderte Versicherungen nach dem AVmG

Darstellung der rechtlichen und organisatorischen Struktur

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist Teil der Viridium Gruppe. Die Anteile der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft werden zu 100% von der Viridium Holding AG, Neu-Isenburg (VHAG), gehalten.

Zwischen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft und der Viridium Holding AG besteht seit 2014 ein Gewinnabführungsvertrag.

Zwischen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft und der Meribel Finco Limited (MFI), der Viridium Group Management GmbH, der Viridium Group GmbH & Co. KG (VKG) und der Viridium Holding AG wurde am 21. Dezember 2020 ein Steuerumlagevertrag in Bezug auf Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer abgeschlossen.

Versicherungsbestand

Die Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2020 ist dem Muster 3 in der Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes (nachstehend zur Stellungnahme zum Prognosebericht des Vorjahres) zu entnehmen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Neugeschäft

Bereits zum Ende des Jahres 2012 hat die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft das Neugeschäft gegen vorfinanzierte Abschlussprovisionen eingestellt.

Beitragseinnahmen

Die gebuchten Bruttobeiträge reduzierten sich im Geschäftsjahr von EUR 284,0 Mio. auf EUR 270,0 Mio. Nach Abzug der Anteile der Rückversicherer liegen die gebuchten Beiträge für eigene Rechnung mit EUR 264,9 Mio. um 5,0 % unter dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen aus der Einstellung des Neugeschäfts resultiert.

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe

Die Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe sanken um 9,4 % von TEUR 274.915,7 auf TEUR 249.119,3. Davon entfielen auf Ablaufleistungen TEUR 84.435,37 (Vj. TEUR 104.319,6), auf Versicherungsleistungen für Todesfälle TEUR 5.864,4 (Vj. TEUR 5.110,0), auf Rückkäufe TEUR 152.825,1 (Vj. TEUR 160.509,1), auf Dread Disease TEUR 3.240,1 (Vj. TEUR 2.749,3) und auf Leistungen der Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen TEUR 2.754,3 (Vj. TEUR 2.227,7).

Zusammen mit den für die Regulierung anfallenden Kosten und der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergaben sich nach Abzug des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts insgesamt Aufwendungen für Versicherungsfälle in Höhe von TEUR 257.451,1 (Vj. TEUR 272.493,7).

Kapitalanlagen

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist Spezialist auf dem Gebiet fondsgebundener Versicherungsprodukte. Hierbei kann der Kunde von den Chancen der Aktienmärkte profitieren, trägt aber auch das damit verbundene Risiko.

Entwicklung Kapitalanlagebestand

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen (ohne Fondsgebundene Lebensversicherung (FLV)) erhöhte sich im Geschäftsjahr um TEUR 34.347,4 auf TEUR 323.799,4 (Vj. TEUR 289.452,0). Das Bruttoanlagevolumen der Kapitalanlagen im Jahr 2020 betrug TEUR 55.020,8 (Vj. TEUR 92.722,5). Die Neuanlagen erfolgten weit überwiegend in Investmentanteilen. Den Zugängen an Kapitalanlagen standen im gleichen Zeitraum Abgänge aus Fälligkeiten und Verkäufen in Höhe von TEUR 20.395,5 (Vj. TEUR 63.503,4) gegenüber.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung betrug TEUR 4.835.284,1 (Vj. TEUR 4.697.799,7). Der sich ergebende Saldo aus realisierten und nicht realisierten Gewinnen und Verlusten belief sich auf TEUR 174.051,4 (Vj. TEUR 713.711,7). Darin enthalten ist auch der Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung in Höhe von TEUR -31.395,3 (Vj. TEUR 56.229,5).

Der Saldo aus Bewertungsreserven abzüglich Bewertungslasten erhöhte sich im Berichtszeitraum von TEUR 7.212,2 um TEUR 6.044,5 auf TEUR 13.256,7.

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Im Geschäftsjahr konnten laufende Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) in Höhe von TEUR 4.154,3 (Vj. TEUR 2.244,6) erzielt werden. Aus Zuschreibungen wurden Erträge in Höhe von TEUR 3,8 (Vj. TEUR 2.094,5) vereinnahmt. Als Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden TEUR 1.063,8 (Vj. TEUR 1.048,9) realisiert. Damit beliefen sich die Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) insgesamt auf TEUR 5.221,9 (Vj. TEUR 5.388,2).

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (ohne FLV) betragen insgesamt TEUR 2.436,8 (Vj. TEUR 1.660,3). Per Saldo ergab sich ein Nettoergebnis der konventionellen Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 2.785,1 (Vj. TEUR 3.727,7).

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen nach der Berechnungsmethode des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. lag für 2020 bei 0,9 % (Vj. 1,4 %), die laufende Durchschnittsverzinsung bei 1,1 % (Vj. 0,6 %).

Das Ergebnis der fondsgebundenen Kapitalanlagen (ohne Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten) beläuft sich insgesamt auf TEUR -27.828,7 (Vj. TEUR 59.993,6).

Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind im Geschäftsjahr von EUR 22,9 Mio. auf EUR 22,5 Mio. gefallen. Die Abschlussaufwendungen sind von EUR 14,0 Mio. auf EUR 14,1 Mio. leicht gestiegen. Die Verwaltungskosten haben sich aufgrund des in 2012 eingestellten Neugeschäfts von EUR 8,9 Mio. um 5,2 % auf EUR 8,5 Mio. reduziert. Der Verwaltungskostensatz entsprach ohne Verwaltungsprovisionen 3,1 % (Vj. 3,1 %) der gebuchten Beiträge.

Geschäftsergebnis

		2020	2019	2018
Gewinn- und Verlustrechnung				
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	270,0	284,0	296,8
Veränderung zum Vorjahr	%	-4,9	-4,3	-5,9
Bruttoszahungen für Versicherungsfälle	Mio. EUR	249,1	274,9	258,0
Veränderung zum Vorjahr	%	-9,4	6,5	-10,7
Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung)	Mio. EUR	5,7	8,7	9,3
Veränderung zum Vorjahr	%	-34,5	-6,5	27,4
Bilanz				
Kapitalanlagen (inkl. fondsgeb. Versicherung)	Mio. EUR	5.159,1	4.987,3	4.279,7
Veränderung zum Vorjahr	%	3,4	16,5	-7,8
Brutto-Deckungsrückstellung (inkl. fondsgeb. Versicherung)	Mio. EUR	5.066,7	4.886,3	4.173,9
Veränderung zum Vorjahr	%	3,7	17,1	-7,7
Eigenkapital inkl. Rücklagen und Bilanzgewinn	Mio. EUR	16,8	16,8	16,8
Veränderung zum Vorjahr	%	0,0	0,0	0,0

Am Rohüberschuss (EUR 5,9 Mio.; Vj. EUR 12,0 Mio.) partizipierten die Kunden der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft indem der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ein Betrag von TEUR 150,0 (Vj. TEUR 3.300,0) zugeführt wird.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossenen Steuerumlagevertrages werden für die Gesellschaft latente Steuern in Höhe von EUR 3,6 Mio. (Vj. TEUR 0,0) ausgewiesen. Im Vorjahr wurden die latenten Steuern auf Ebene der obersten Organträgerin Viridium Group GmbH & Co. KG ausgewiesen.

Das Ergebnis nach Steuern vor Gewinnabführung beträgt TEUR 5.701,9 (Vj. TEUR 8.728,7).

Aufgrund des abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrags mit der Viridium Holding AG wird der Jahresüberschuss an diese abgeführt.

Aufgrund des systematischen Liquiditätsmanagements werden Zahlungsverpflichtungen laufend überprüft und die erforderliche Liquidität bereitgestellt. Aufgrund der Einstellung des Neugeschäfts gegen vorfinanzierte Abschlussprovisionen zum Ende des Jahres 2012 hat sich die Liquiditätslage noch weiter verbessert. Die Zahlungsfähigkeit war zu jeder Zeit sichergestellt.

Die fondsgebundenen Lebensversicherungen erhalten eine Überschussbeteiligung aus Sterblichkeitsüberschüssen. Bemessungsgrundlage ist der individuelle Risikobeitrag. Alle Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen erhalten eine Überschussbeteiligung in Prozent des Beitrages sowie eine Schlusszahlung in Prozent der gezahlten Beitragssumme. Dread-Disease-Versicherungen und Dread-Disease-Zusatzversicherungen bekommen eine Überschussbeteiligung in Prozent des Bruttobeitrags. Darüber hinaus erhalten fondsgebundene Versicherungen eine Zusatzüberschussbeteiligung in Prozent der Beitragssumme sowie eine Schlussgewinnbeteiligung in Prozent der gezahlten Beitragssumme. Insgesamt wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung im Geschäftsjahr TEUR 150,0 (Vj. TEUR 3.300,0) zugeführt.

Die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr kann, wie im Vorjahresbericht prognostiziert, aufgrund des zwar geringeren, aber positiven Geschäftsergebnisses als günstig eingeschätzt werden. Die wirtschaftliche Lage kann grundsätzlich als gut eingestuft werden. Durch die beschränkten Risiken aus den Kapitalanlagen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft für das fondsgebundene Geschäft sowie der trotz anhaltender Niedrigzinsphase ausreichenden Deckung der Verpflichtungen aus dem konventionellen Versicherungsgeschäft sieht sich die Gesellschaft für die Zukunft gut gerüstet.

Rohüberschuss und Überschussverwendung

Der Rohüberschuss betrug im Geschäftsjahr EUR 5,9 Mio. und lag damit deutlich, insbesondere auf Grund des gesunkenen Kapitalanlageergebnisses und des weiteren Anstiegs der Zinszusatzreserve um EUR 11,3 Mio. (Vj. EUR 12,0 Mio.), unter dem Wert des Vorjahres (Vj. EUR 8,7 Mio.). Hiervon wurden EUR 0,2 Mio. der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt (Vj. EUR 3,3 Mio.), sodass sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von EUR 5,7 Mio. (Vj. EUR 5,4 Mio.) ergab.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Schadenentwicklung und Stornoquote

Erfolgreiche Stornopräventionsmaßnahmen und das weiterhin günstige Kapitalmarktumfeld haben zu einer nochmals reduzierten Stornoquote beigetragen. Die Stornoquote – das heißt das Verhältnis aus der „Anzahl“ der vorzeitig beendeten Verträge zum mittleren Bestand – liegt für den Berichtszeitraum mit 3,3 % unter dem Vorjahresniveau von 3,5 %.

C. Risikobericht

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Risikomanagementsystem

Die Übernahme von Risiken und deren professionelle Steuerung ist ein wesentlicher Aspekt des Versicherungsgeschäfts. Neben der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen, insbesondere des regulatorischen Systems Solvency II, liegt das Augenmerk des Risikomanagements auf der Wahrung der Belange der Kunden sowie auf einer angemessenen Balance zwischen dem Eingehen von Risiken und den zu erwartenden Chancen.

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist eine Portfoliogesellschaft der Viridium Gruppe und vollumfänglich in das Risikomanagementsystem der Gruppe eingebunden.

Die Geschäftsstrategie und die Risikostrategie wurden in 2020 turnusmäßig analysiert und angepasst. Etwaige Implikationen für das Risikomanagementsystem wurden umgesetzt. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft sieht das Management von Chancen und Risiken als eine zentrale Kompetenz an. Das heißt, Chancen können nur bei Eingehen bestimmter Risiken genutzt werden, die dezidiert zu steuern sind. Als zu steuerndes Risiko erachtet die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft in diesem Zusammenhang die Möglichkeit einer negativen Abweichung von geplanten Zielen. Das Management von Risiken ist folglich nicht deren Minimierung, sondern die Optimierung des Chance-Risiko-Verhältnisses unter der Maßgabe, jederzeit und dauerhaft allen Verpflichtungen nachkommen zu können (Versicherungsnehmer, Rückversicherer, sonstige Vertragspartner, Compliance, etc.). Daraus ergibt sich insbesondere die Notwendigkeit einer qualifizierten und effektiven Überwachung unvermeidbarer Risiken.

Dementsprechend ist es Ziel der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Risiken kontrolliert einzugehen und zu handhaben, um auf diese Weise Werte zu schützen oder zu generieren. Vermieden werden sollen Risiken, die keinen Beitrag zur Wertschöpfung oder zu den strategischen Zielen mit sich bringen. Risiken, die unvermeidlich aus der Ausübung der Geschäftstätigkeit resultieren, werden überwacht und anhand von Risikopräferenzen behandelt. Der bewusste Umgang mit Risiken umfasst deren qualitative Erfassung und mögliche Quantifizierung sowie ihre Einstufung nach Wesentlichkeit. Unter Berücksichtigung aller rechtlichen Rahmenbedingungen erstreckt sich dieses Vorgehen von der strategischen Planung bis hin zu den operativen Tätigkeiten im Unternehmen.

Das Risikomanagement- und Frühwarnsystem ist auf die Identifikation und Steuerung finanzieller, strategischer, reputationsbezogener sowie operationeller Risiken ausgerichtet. Es ist gewährleistet, dass Risiken und deren Entwicklung erfasst und kontrolliert, sowie an die Entscheidungsträger berichtet werden. Die unternehmensweit konsistente Risikoerfassung erfolgt mittels vorgegebener Risikokategorien. Die angewandte Risikokategorisierung ist mit den Anforderungen von Solvency II (Standardformel) sowie mit den Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft-spezifischen Anforderungen konform. Es wurden dezidierte Messkriterien und Grenzen für Risiken, die

in Zusammenhang mit den Ausführungen zur Risikobereitschaft stehen, etabliert. Diese werden regelmäßig überwacht.

Die Methoden der Identifikation, Bewertung und Analyse der Risiken unterscheiden sich in bestimmten Aspekten hinsichtlich der finanziellen und der spezifischen Risiken.

Die Bewertung von Risiken erfolgt in Abhängigkeit von der Zuverlässigkeit, Praktikabilität und Steuerungsrelevanz einer Quantifizierung entweder mittels aktuarieller Verfahren und/ oder mittels eines unternehmensinternen Punktesystems via Expertenschätzung. Dabei wird eine redundante Bewertung, zum einen mittels Standardformel und zum anderen mittels unternehmensinternem Punktesystem, insbesondere im Hinblick auf operationelle Risiken bewusst akzeptiert, da diese nach Auffassung der Viridium Gruppe in der Solvency II Standardformel zu pauschal für die interne Risikoüberwachung und -steuerung berücksichtigt werden:

1. Die Quantifizierung der finanziellen Risiken erfolgt mit Hilfe aktuarieller Verfahren basierend auf der Standardformel nach Solvency II. Bei spezifischen Risiken wird zudem die Auswirkung auf das HGB-Ergebnis ermittelt. Aus der Überprüfung der Angemessenheit der der Standardformel zugrunde liegenden Annahmen im Rahmen des ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) 2020 ergaben sich fünf quantifizierbare Risiken, bezüglich derer die Standardformel als für das Risikoprofil der Gesellschaft nicht angemessen angesehen wird. Das Resultat dieser Prüfung war die abweichende Berechnung dieser Risiken im Gesamtsolvabilitätsbedarf. Bei den Risiken handelt es sich um das Stornorisiko, das Langlebigkeitsrisiko und das Kostenrisiko im Kontext der versicherungstechnischen Risikomodule Leben und Gesundheit nach Art der Leben sowie das Spreadrisiko und das Marktkonzentrationsrisiko für die im Standardansatz als grundsätzlich risikolos eingestuft EU-Staatsanleihen im Kontext des Marktrisikomoduls. Zusätzlich wurde das Zinsänderungsrisiko wieder abweichend bewertet. Die interne Messung des Zinsänderungsrisikos wurde dabei erneut auf Basis des EIOPA-Vorschlags vom 28. Februar 2018⁴ durchgeführt, indem mittels von EIOPA vorgegebenen multiplikativen und additiven Vektoren die Zinskurve gestresst wurde. Die interne Risikomessung des Spread- und des Marktkonzentrationsrisikos für EU-Staatsanleihen erfolgte unter Anwendung der SCR-Standardformelvorgaben für die Nicht-EU-Staatsanleihen.
2. Bei den spezifischen Risiken ist für die Steuerungszwecke der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft eine szenarienbasierte Bewertung nach Expertenschätzungen ausreichend. Zu deren Bewertung verwendet die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft eine „Matrix zur Bewertung von spezifischen Risiken“ unter Berücksichtigung der Risikokategorisierung. In die Bewertung fließen unterschiedliche Perspektiven hinsichtlich des potentiellen Risikoeintritts ein: geschätzter potentieller Verlust, Auswirkung auf Reputation bei Kunden, Aufsichtsbehörden und Medien, Auswirkung auf Ressourcen und die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit. Anhand der einzelnen Bewertungen jeder Perspektive ergibt sich eine Gesamtbewertung des Risikos, aus der wiederum die Priorität im Verhältnis der Risiken zueinander abgeleitet wird.

⁴ EIOPA second set of advice to the European Commission on specific items in the Solvency II Delegated Regulation

Das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko sind Größen, die sich nur schwer quantifizieren lassen. Die Risikomessung erfolgt hier primär auf qualitativer Basis durch Einschätzung der Risikoverantwortlichen.

Realisiert sich ein Schaden - unabhängig davon, ob es sich um ein zuvor identifiziertes Risiko handelt oder nicht - setzt der „Schadenfall-Management-Prozess“ ein. Der Schaden ist im Sinne der Minderung des Gewinns nach Steuer aus Sicht des Aktionärs zu ermitteln. Dieser Prozess dient der Identifizierung, Erfassung, Verwaltung und Eskalation von Schadenfällen, dem Aufbau einer Schadenfall-Datenbank zur Unterstützung der Risikoquantifizierung und der Vermeidung von Schäden.

Zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres erfolgte eine umfassende Risikoinventur. Die Ergebnisse fließen mit Bewertungsstichtag 30. Juni 2020 in den ORSA-Prozess 2020 ein.

Die Viridium Gruppe hat im Februar 2020 eine Task Force Corona gegründet, die den Status Quo der Pandemie für die Viridium Gruppe bewertet und erforderlichenfalls risikomindernde Maßnahmen verabschiedet und implementiert. Nach wie vor arbeitet ein Großteil der Mitarbeiter der Viridium Gruppe vom Home Office aus. Zudem wurden die implementierten Hygienekonzepte konsequent umgesetzt. Dienstreisen sowie die Teilnahme an externen und internen Veranstaltungen sollen grundsätzlich unterbleiben. Alle Geschäftsprozesse und Projekte wurden bislang ohne feststellbare Beeinträchtigungen fortgeführt. Auch die Krankheitsrate ist bislang auf sehr niedrigem Niveau verblieben. Die Viridium Gruppe geht davon aus, dass der aktuelle Arbeitsmodus zumindest bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 fortgesetzt wird. Auch wenn die Viridium Gruppe ihr Risikoprofil aktuell als stabil ansieht, hat sich Corona auf einzelne Risikoindikatoren ausgewirkt. So könnte eine Verschlechterung der Weltkonjunktur zu einer marktbreiten Ausweitung der Credit-Spreads und/oder zu Ratingherabstufungen führen, was die finanzielle Lage der Viridium Gruppe beeinflussen könnte. Auch, wenn dies bislang nicht feststellbar ist, werden die weiteren Entwicklungen der Corona-Krise weiterhin sehr genau überwacht.

Risikokategorien

Kapitalanlagerisiko / Marktrisiko

Schwerpunkte des Produktangebots der Skandia Lebensversicherung AG sind fondsgebundene Lebensversicherungen. Typisch für diese Tarife ist die Übernahme des Kapitalanlagerisikos durch den Versicherungsnehmer. Von den gesamten in der Bilanz ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen 93,7 % (Vj. 94,2 %) auf die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer.

Bei den konventionellen Lebensversicherungstarifen tragen die Lebensversicherungsunternehmen das Kapitalanlagerisiko selbst.

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung der Vermögens- und Finanzlage, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte ergibt. Marktrisiken bestehen aus Aktienkurs-, Zinsänderungs-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiken.

Die Gesellschaft steht der zentralen Herausforderung gegenüber, eine angemessene Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko zu erwirtschaften. Die sicherheitsorientierte Anlagepolitik der Gesellschaft ist unter Zugrundelegung eines aktiven Asset-Liability-Managements konsequent an der Risikotragfähigkeit des Unternehmens ausgerichtet. Diese Strategie wird auch in Zukunft weiter verfolgt werden, um eine attraktive Verzinsung unter Berücksichtigung der aktuell schwierigen Zinssituation zu erzielen.

Ziel des jährlichen ALM-Prozesses ist es, unter Berücksichtigung der Risikostrategie und der Risikotragfähigkeit, der Wettbewerbssituation sowie aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen, eine verpflichtungsgerechte Kapitalanlagestruktur zu entwickeln.

Die Kapitalanlagestrategie der Gesellschaft setzt daher darauf, die Kapitalanlagen breit zu mischen und zu streuen. Für die Vermögenswerte werden Diversifikationseffekte genutzt und Kapitalanlagerisiken reduziert, so dass mögliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begrenzt werden können. Voraussetzung dafür ist die Annahme, dass trotz der weiterhin schwelenden Staatsschuldenkrise das Finanzsystem insgesamt stabil bleibt und sich diese nicht zu einer allgemeinen Systemkrise entwickelt.

Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko bezeichnet die Wertschwankung von Aktien bzw. aktienbasierten Fonds. Aktienkursrisiken können aus den Überhanganteilen des fondsgebundenen Geschäfts gegeben sein.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko bezeichnet das Risiko nicht gleichartiger Wertveränderungen von zinssensitiven Aktiv- und Passivpositionen. Ursache ist die unterschiedliche Duration von Forderungen und Verbindlichkeiten. Das Risiko wird durch ein stringentes Monitoring der Aktiv- und Passivduration ausgesteuert.

Das aktivseitige Zinsänderungsrisiko ergibt sich maßgeblich durch eine Verschiebung bzw. Veränderung der Zinsstrukturkurve. Bei der SLE würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitwertschwankungen von TEUR -18.825,8 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 21.195,2 (Zinssenkung) ergeben.

Währungsrisiko

Im Vergleich zu den in Euro denominierten Kapitalanlagen ist das Fremdwährungsexposure der Gesellschaft von deutlich untergeordneter Bedeutung. Es wird zudem aktiv überwacht und gesteuert, so dass hieraus keine materielle Risikoposition resultiert. Die Steuerung des Risikos aus Fremdwährungsexposure besteht im Wesentlichen in der permanenten Sicherung des überwiegenden Teils dieses Risikos. Die "offenen" Fremdwährungs-Positionen der Gesellschaft sind vernachlässigbar gering.

Konzentrationsrisiko

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, das sich dadurch ergibt, dass das Unternehmen einzelne oder stark korrelierte Risiken eingeht, die ein bedeutendes Schaden- oder Ausfallpotenzial haben. Diese können in der Kapitalanlage, in der Versicherungstechnik oder in Form von Aktiv-/ Passivkonzentration auftreten.

Die Kapitalanlagen werden gemischt und gestreut unter Beachtung der Einzellimite, der internen Grenzen der Kapitalanlagerichtlinie der Gesellschaft und auch der aufsichtsrechtlichen Restriktionen. Aufgrund der Kapitalanlagetätigkeit sind dennoch größervolumige Exposures gegenüber bestimmten Emittenten, Branchen, Staaten, supranationalen Einrichtungen und Regionen unvermeidbar. Da beispielsweise Teile der Kapitalanlagen – wie branchenüblich – bei Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen investiert sind, ist die Gesellschaft gegenüber diesen entsprechend exponiert. Diese Exposures werden auf der Grundlage von Bonitätseinschätzungen regelmäßig ausgewertet, worüber im Rahmen von Performance- und Risikoberichten berichtet wird.

Kreditrisiko (Ausfallrisiko)

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bewertung der Bonität (Kreditspread) von Wertpapieremittenten, Versicherungsnehmern, Rückversicherern und anderen Schuldern ergibt, gegenüber denen das Unternehmen Forderungen hat.

Für eigenes Risiko gehaltenes Anlageportfolio:

Der Bestand an fest- und variabel verzinslichen Papieren beträgt TEUR 276.397,6 (auf Marktwertbasis inkl. Stückzinsen) und setzt sich aus Industrieanleihen (38,2 %), Anleihen aus der Finanzbranche (35,0 %) und öffentlichen Anleihen (26,9 %) zusammen. Von den Anleihen sind 53,8 % in Euro denominiert, 39,0 % in US-Dollar sowie 7,2 % in Britischen Pfund. Der regionale Schwerpunkt der Anleihen liegt auf den USA (39,0 %), Frankreich (15,5 %) und Großbritannien (10,3 %).

Das Investment in Anleihen aus GIIPS-Staaten beläuft sich auf TEUR 21.779,4 (Vj. TEUR 19.941,4), 7,9 % des gesamten verzinslichen Portfolios. Hierbei handelt es sich um italienische, irische, spanische und portugiesische Unternehmensanleihen.

Bei der Anlage in festverzinslichen Titeln gelten hausinterne Mindestanforderungen hinsichtlich zu erfüllender Bonitätskriterien. Die Wertpapiere erfüllen diese Anforderungen.

Die im Bestand befindlichen fest- und variabel verzinslichen Papiere besitzen auf Marktwertbasis zu 98,7 % ein Investment Grade-Rating. Dabei dominieren Anlagen mit einem BBB-Rating (61,8 % des Marktwertvolumens). Daneben fallen 2,4 % in die Kategorie AAA, 19,7 % in die Kategorie AA und 14,8 % in die Kategorie A. Ein High-Yield-Rating wiesen auf Marktwertbasis 1,3 % der Anleihen auf.

Maßgebliche Teile des Kapitalanlagebestands sind kurzfristig veräußerbar, wodurch das Postulat jederzeitiger Liquidität im Zusammenhang mit den Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft erfüllt ist.

Die Anlage und Aufbewahrung der Kapitalanlagen, die der Bedeckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen dienen, werden laufend von dem Treuhänder überwacht.

Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko betrifft im Bereich der fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen das Sterblichkeits- und Langlebighkeitsrisiko. Das Sterblichkeitsrisiko ist durch einen geeigneten Rückversicherungsschutz abgesichert. Das Langlebighkeits- bzw. Zinsgarantie-Risiko wird erst einen wesentlichen Einfluss auf die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft haben, wenn sich ein wesentlicher Teil der Versicherungsverträge in der Rentenbezugsphase befindet. Erst dann wird dieses Risiko mit Einführung der Garantierente in der Verrrentungsphase in größerem Umfang für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft relevant sein.

Bei der Produktentwicklung wurde darauf geachtet, auf Änderungen biometrischer Risiken rechtzeitig durch Anpassung der Tarife zu reagieren. Neben der Berücksichtigung biometrischer Risiken bei der Kalkulation der Beiträge ist dieses Risiko auch bei der Berechnung der Rückstellungen einzubeziehen.

Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung der Versicherungsnehmer wurde die Deckungsrückstellung für Rentenversicherungen nach anerkannten aktuariellen Methoden unter Verwendung der Sterbetafel DAV 2004 R berechnet. Daher ist für Rentenversicherungen, die mit der Sterbetafel DAV1994R kalkuliert sind, eine Nachreservierung zu stellen. Die Nachreservierung ist der positive Auffüllbetrag zwischen der tariflichen Deckungsrückstellung und der mit der Sterbetafel DAV2004R-Bestand neu berechneten Deckungsrückstellung.

Für die Berufsunfähigkeitsversicherungen war keine Nachreservierung erforderlich.

Die Deckungsrückstellung ist einzelvertraglich berechnet und entspricht in ihrer Höhe mindestens dem Rückkaufswert.

Da die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft das Neugeschäft eingestellt hat, beziehen sich die versicherungstechnischen Risiken ausschließlich auf die im Bestand befindlichen Verträge. Diesen Risiken wurde bereits in der Vergangenheit durch risikomindernde Maßnahmen, wie z. B. der Modifikation der Tafeln der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) bei der Kalkulation oder dem Abschluss von Rückversicherungsverträgen, begegnet.

Im Rahmen des ORSA 2020 hat sich herausgestellt, dass unter den 200-Jahresereignissen das Stornorisiko im Geschäftsbereich Leben in Gestalt des Massenstornorisikos das adverseste Szenario für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft darstellt.

Dem Stornorisiko wird durch umfangreiche Bestandserhaltungsmaßnahmen entgegengewirkt, in die, neben dem Kundenservice, auch der betreuende Makler mit eingebunden ist.

Dem Kostenrisiko in der Lebensversicherung wird dadurch begegnet, dass die Bestandsverwaltung an eine Servicegesellschaft ausgelagert wird, deren der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft in Rechnung gestellten Kosten planbar sind und die rechnungsmäßigen Kosten aktuell nicht übersteigen.

Das Zinsrisiko der Lebensversicherung kann sowohl als versicherungstechnisches sowie als Marktrisiko angesehen werden. Durch die starke Ausrichtung der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft auf fondsgebundene Produkte und die damit verbundene Struktur der Aktiv- und Passivseite ist das Zinsrisiko begrenzt. Trotzdem hat die andauernde Niedrigzinsphase Auswirkungen. Aufgrund des im Jahre 2020 weiter gefallenen Referenzzinses gemäß Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) wurde eine Erhöhung der Zinszusatzreserve erforderlich. Dabei erfolgt die Berechnung des Referenzzinssatzes auf Basis der in 2018 eingeführten Berechnungsmethodik gemäß DeckRV, der sogenannten „Korridormethode“. Zum 31. Dezember 2020 betrug die Zinszusatzreserve EUR 59,8 Mio. (Vj. EUR 48,6 Mio.). Bereits jetzt gibt es deutliche Hinweise, dass der Referenzzins auch im Jahr 2021 weiter fallen und damit eine weitere Erhöhung der Zinszusatzreserve erforderlich sein wird. Aufgrund der Bestandsstruktur ist die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verpflichtungen auch in der aktuellen Niedrigzinsphase gewährleistet.

In ständiger Rechtsprechung seit 2014 sieht der Bundesgerichtshof in Anknüpfung an ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 19. Dezember 2013 (EuGH, 19. Dezember 2013 - C-209/12) das von 1994 bis 2007 für Versicherungsverträge branchenweit geltende Policen-Modell als teilweise europarechtswidrig an. Der Bundesgerichtshof hält die seinerzeit geltende gesetzliche Frist-Regelung in § 5 Abs. 2 Satz 4 VVG a.F., wonach Versicherungsnehmer nach Ablauf der dort vorgesehenen Frist von einem Jahr nach Zahlung der ersten Prämie den Versicherungsvertrag nicht mehr widerrufen konnten, für nicht richtlinienkonform. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat die für Risiken, die aus diesem Urteil entstehen können, gebildete Rückstellung in Höhe von EUR 2,6 Mio. auf EUR 2,9 Mio. erhöht. Der Anstieg der Rückstellung zum 31.12.2020 ist auf die Entwicklung der Widerrufszahlen zurückzuführen.

Operationelle Risiken

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft definiert operationelle Risiken als „das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit von internen Prozessen und Systemen, dem Versagen von Mitarbeitern oder durch externe Ereignisse“ ergibt. Da sämtliche operativen Tätigkeiten auf die Proxalto Service Management GmbH, München nach Integration der Skandia Versicherung Management & Service GmbH in diese, die Viridium Service Management GmbH sowie zentrale Funktionen auf die Viridium Group GmbH & Co. KG übertragen wurden, bestehen die meisten operationellen Risiken demnach zunächst in einer Nichterbringung oder mangelhaften Erbringung von Leistungen durch die Dienstleister. Die Sicherstellung der vertragsgemäßen Leistungen erfolgt durch nahezu personenidentische Besetzung der Leitungsorgane. Das Monitoring erfolgt durch ein monatliches Berichtswesen vereinbarter Leistungs- und Risikoindikatoren.

Im Berichtsjahr wurde gruppenweit eine große Zahl von Projekten erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen. Dabei handelt es sich in vielen Fällen um reine IT-Projekte zum Auf- und Ausbau der gruppenweiten Ziel-IT-Plattform oder um regulatorisch bedingte Systemanpassungen.

Ein Projektschwerpunkt umfasst die Implementierung der ebenfalls gruppenweit einheitlichen Bestandsführungsplattform mitsamt zugehörigen Umsystemen. Diese Bestandsführungsinfrastruktur ist der Kern des externen Bestandsmanagements und insofern maßgeblich, um insbesondere über Prozesseffizienzen Einsparpotenziale in

signifikantem Umfang realisieren zu können. Alle Projekte folgen einem vorgegebenen Prozess, der mit einem angemessenen Projekt-Controlling hinsichtlich unterschiedlicher Performance- und Risikoindikatoren durch die Geschäftsleitung überwacht wird.

Die Projektdurchführung obliegt der Viridium Service Management GmbH, woraus sich für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ein Risiko hinsichtlich der Nichterbringung oder mangelhaften Erbringung von Leistungen durch die Dienstleister ergibt, was entsprechend überwacht wird.

Neben den Risiken aus operativen Tätigkeiten fallen auch rechtliche Risiken unter die operationellen Risiken. Das Risiko kann sich durch finanzielle Verluste oder Reputationsschäden materialisieren. Es wird, wie oben dargestellt, im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet, gesteuert, überwacht und berichtet.

Die halbjährliche Risikoinventur wird im Rahmen von Risikomanagement-Sitzungen pro Ressort abgehalten und im Rahmen der halbjährlichen Sitzungen des Risiko- und Compliance-Komitees konsolidiert und diskutiert.

Auswertung, Analyse und Meldung von Key Risk Indicators (KRIs) in regelmäßigem Turnus auch für die operationellen Risiken spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Risikoüberwachung. Die KRIs inklusive ihrer Limits werden durch die unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF) vorgeschlagen und vom Vorstand beschlossen.

Das Einhalten der Limits wird laufend durch die URCF und den Vorstand überwacht. Das Reporting erfolgt monatlich im Rahmen der Vorstandssitzungen. Im Fall von Limitüberschreitungen werden Maßnahmen im notwendigen Umfang festgelegt. Die Maßnahmen sind durch das verantwortliche Vorstandsmitglied umzusetzen.

Es besteht ein gruppenweites Internes Kontroll- und Steuerungssystem (IKS), das sich an dem branchenübergreifenden internationalen COSO-Standard anlehnt. Zum Jahresende wurde dem Vorstand, entsprechend den Erkenntnissen aus den Prüfungsaktivitäten, ein IKS-Bericht vorgelegt. Darauf basierend ist ein laufender Prüfungsprozess eingerichtet, mit dessen Hilfe durch die URCF die Effektivität des IKS überprüft und die Ergebnisse halbjährlich durch das Risiko- und Compliance-Komitee an den Vorstand berichtet werden.

Risiken durch den Ausfall von Forderungen

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen gegenüber Versicherungsnehmern, Versicherungsvermittlern und Rückversicherern.

Ein entsprechendes Ausfallrisiko minimiert die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft durch eine fortlaufend optimierte Ausgestaltung der Anbindungs- und Bestandsprozesse.

Dem Risiko des Forderungsausfalls bei Außenständen von Versicherungsnehmern wird durch internes Inkasso- und Mahnwesen begegnet. Dem Risiko des Ausfalls von Forderungen wurde mittels pauschalierter Einzelwertberichtigungen nach Altersstruktur und Pauschalwertberichtigungen begegnet.

Die Summe der ausstehenden Nettoforderungen an Versicherungsnehmer, deren Fälligkeitszeitpunkt am Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beläuft sich auf TEUR 905,6 (Vj. TEUR 809,5). Die Ausfallquote der Beitragsforderungen des Geschäftsjahres bezogen auf die offenen Forderungen zum Stichtag beträgt 3,2 % (Vj. 9,4 %).

Dem Risiko des Ausfalls von Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern wurde mittels Einzel- und Pauschalwertberichtigungen begegnet.

Die Abrechnungsforderungen gegenüber Rückversicherern belaufen sich auf TEUR 20,6 (Vj. TEUR 47,1).

Strategische Risiken

Strategische Risiken ergeben sich für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft maßgeblich durch das Geschäftsmodell der Gruppe. Dazu gehören Ansteckungsrisiken (Reputationsrisiko, usw.) innerhalb der Gruppe.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Versicherungsunternehmen sind seit der Einführung von Solvency II im Jahr 2016 verpflichtet, zur Sicherstellung der dauernden Erfüllbarkeit der Verträge anrechenbare Eigenmittel mindestens in Höhe der neuen Mindestkapitalanforderung (MCR) und Solvenzkapitalanforderung (SCR) vorzuhalten. Für das laufende Geschäftsjahr ergibt sich eine komfortable Überdeckung des SCR durch Eigenmittel. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat dabei erstmalig im Jahr 2020 die Volatilitätsanpassung nach Solvency II angewendet, jedoch weiterhin keinen Gebrauch von Übergangsmaßnahmen nach Solvency II gemacht. Im Rahmen des jährlichen ORSA-Prozesses untersucht die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft auch die SCR-Bedeckungsquote im Zeitraum der Geschäftsplanung. Für die Folgejahre kann nach Einschätzung der Geschäftsleitung ebenfalls von einer Überdeckung ausgegangen werden.

Aufgrund der Ausrichtung auf fondsgebundene und Risikoprodukte sowie auf Basis der konsequenten Überwachung der konventionellen Kapitalanlage war die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft wesentlich weniger von der Finanzmarktkrise und der Niedrigzinsphase betroffen als der Lebensversicherungsmarkt. Es liegen

keine Anhaltspunkte für Sachverhalte vor, die die Entwicklung der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft langfristig negativ beeinflussen oder den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

D. Personal- und Sozialwesen

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter.

E. Prognose- und Chancenbericht

Weltwirtschaft 2021⁵

Der internationale Währungsfond (IWF) rechnet in seinem jüngsten World Economic Outlook im Jahr 2021 mit einem Anstieg der weltweiten realen Wirtschaftsleistung von 5,5 %. Der IWF betont jedoch, dass die Prognosen aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin mit einer relativ großen Unsicherheit behaftet seien. Obwohl die ersten Impfstoffzulassungen die Hoffnung auf eine Trendwende bei der Pandemie geweckt haben, geben wieder aufkeimende Infektionswellen und neue Varianten des Coronavirus Anlass zur Sorge. Die Stärke der Erholung werde voraussichtlich von Land zu Land erheblich variieren. Dabei entscheiden verschiedene Faktoren über eine Erholung der nationalen Volkswirtschaften, etwa der Zugang zu Impfstoffen und die Wirksamkeit der politischen Maßnahmen gegen die Pandemie. So wird vom IWF für die USA ein Anstieg des preisbereinigten BIP in Höhe von 5,1 %, für Europa von 4,2 % und für China gar von 8,1 % prognostiziert.

Deutschland 2021⁶

Nach einem turbulenten Jahr 2020 soll sich die Wirtschaft in 2021 wieder erholen. Für das Gesamtjahr 2021 erwartet die Bundesregierung eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 3,0 %. Laut BMWi ist davon auszugehen, dass die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal noch deutlich durch die Pandemie beeinträchtigt wird. Im weiteren Verlauf nach Stabilisierung der pandemischen Lage durch die Impfung größerer Bevölkerungsgruppen und der Rücknahme der Einschränkungen des öffentlichen Lebens dürfte die Konjunktur wieder Fahrt aufnehmen.

Grundsätzlich bleibt die Entwicklung der Wirtschaft zunächst jedoch zweigeteilt: Einem von sozialen Kontakten stärker abhängigen und daher durch die Pandemie stärker beeinträchtigten Dienstleistungssektor steht eine sich robust entwickelnde Industrie gegenüber. Im Jahresverlauf ist mit der allmählichen Überwindung der Corona-Pandemie und einer Erholung der Dienstleistungsbereiche zu rechnen.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin maßgeblich vom Pandemieverlauf und von den Maßnahmen zur Eindämmung beeinflusst.

⁵ Inhaltliche Quelle: IWF: World Economic Outlook Update von Januar 2021.

⁶ Inhaltliche Quelle: BMWi: Jahreswirtschaftsbericht 2021 von Januar 2021.

Lebensversicherungsbranche in Deutschland⁷

Der GDV geht nach dem Krisenjahr 2020 im Geschäftsjahr 2021 für alle drei Hauptsparten (Lebens-, Private Kranken- sowie Schaden- und Unfallversicherung) von steigenden Beitragseinnahmen im Vergleich zu 2020 aus. Grundsätzlich ist die Prognose im November 2020 weiterhin mit einer Unsicherheit behaftet, da es keine Erfahrung mit weltweiten Pandemien dieser Größenordnung gibt und die Entwicklung zudem von einer hohen Dynamik geprägt ist.

Unter der Annahme, dass sich die im Krisenjahr 2020 entstandenen Einschränkungen im Vertrieb aufgrund eines wirksamen Impfstoffs im kommenden Jahr spürbar entschärfen, geht der GDV in seiner Prognose für Entwicklungstrends bei den Lebensversicherungen in 2021 von merklichen Nachholeffekten aus. Während in einer akuten Krisensituation Konsumenten tendenziell kurzfristige Vorsorgemaßnahmen priorisieren, könnten im Jahr 2021 im Zuge einer allgemeinen wirtschaftlichen Erholung wieder langfristige Vorsorge und Absicherung an Bedeutung gewinnen.

Für den Neuzugang zum laufenden Beitrag wird ein Wachstum von etwa 2,0 % erwartet. Im Hinblick auf die Einmalbeiträge könnte ein Anstieg von 5,0 % im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Bei der Stornoquote und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen wird ein moderater Anstieg erwartet. Somit dürften die Beiträge in der Lebensversicherung (ohne Pensionskassen und –Fonds) in etwa um 2,5 % steigen. Unter Berücksichtigung eines rückläufigen Geschäfts bei Pensionskassen (-3,0 %) und einer stabilen Entwicklung in den Pensionsfonds ($\pm 0,0$ %) ergibt sich für die Lebensversicherung insgesamt ein Beitragsplus von 2,3 %.

Entwicklung der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist ein Spezialist für die Alters-, Hinterbliebenen- und Risikovorsorge mit Schwerpunkt auf fondsgebundene Lösungen. Das Unternehmen hat zu Beginn des Jahres 2015 das Neugeschäft vollständig eingestellt. Damit einher geht der klare Fokus ausschließlich auf das wert- und kundenorientierte Bestandsmanagement.

Als einer der ersten Anbieter eines externen Bestandsmanagements für Lebensversicherungen und Lebensversicherungsportfolios in Deutschland wird die Viridium Gruppe voraussichtlich weitere Lebensversicherungsgesellschaften und Portfolios im deutschsprachigen Markt erwerben. In dem schwierigen Marktumfeld, in dem Lebensversicherungsunternehmen zur Zeit agieren, hat sich die Viridium Gruppe im Markt als attraktive Alternative für die Verwaltung von Versicherungsbeständen etabliert.

Die Viridium Gruppe wird ihr Geschäftsmodell weiterhin besonders auf die Ansprüche und Bedürfnisse der bestehenden Versicherungsnehmer ausrichten und weiter in die Verbesserung des Kundenservice sowie in Bestandserhaltungsmaßnahmen investieren, um die Zufriedenheit ihrer Kunden langfristig zu gewährleisten.

Hierbei sind die Optimierung des Kundenservice und die damit einhergehende langfristige Stabilisierung und weitergehende Reduktion der Stornoraten Teil der Strategie.

⁷ Inhaltliche Quelle: GDV: Projektion der Geschäftsaussichten in der Versicherungswirtschaft / Herbst 2020.

Ein Kernelement sowohl für einen dauerhaft effektiven und zugleich zufriedenstellenden Kundenservice ist die Migration der versicherungstechnischen Kernsysteme in der Bestandsverwaltung und deren Umsysteme auf die neue IT-Plattform.

Im Zusammenhang mit der Strategie der Gruppe und dem Fokus auf Bestandserhaltung ohne Neugeschäft ist in 2021 mit leicht sinkenden Beitragseinnahmen für den Bestand der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft zu rechnen.

Auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus wird auch in 2021 mit einem Anstieg der Zinszusatzreserve (+16,0 %) in der Skandia Lebensversicherung AG gerechnet. Dass die Skandia Lebensversicherung AG dazu in der Lage sein wird, entsprechende Verpflichtungen zu erfüllen, ist auch in einer lange anhaltenden Niedrigzinsphase gesichert. Geht man für die nächsten Jahre von einem konstanten Zinsniveau aus, führt dies zu einem weiteren moderaten Anstieg der Zinszusatzreserve mit stetig sinkenden Belastungen bis hin zur Auflösung.

Die Kosten in 2021 entwickeln sich gemäß des Kostenmodells, auf Basis dessen die Service-Gesellschaften innerhalb der Viridium Gruppe, im Verhältnis der Anzahl der sich im Bestand befindlichen Verträge, ein fixes Serviceentgelt an die Lebensversicherungsunternehmen zuzüglich einer jährlichen inflationsorientierten Anpassung verrechnen.

Für 2021 erwartet die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft Aufwendungen für Versicherungsfälle in Höhe des Vorjahres.

Zusammenfassend kann vor dem Hintergrund der für das Geschäftsjahr 2020 beschriebenen Chancen und Risiken von einer stabilen Geschäftsentwicklung in der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ausgegangen werden. Für 2021 wird für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ein deutlich höheres Ergebnis vor Steuern als im abgelaufenen Geschäftsjahr und eine weiterhin unverändert gute Kapitalisierung nach Solvency II erwartet.

Zum Berichtszeitpunkt lagen keine Erkenntnisse vor, wonach die weiteren zu erwartenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie ein bestandsgefährdendes Ausmaß erreichen können.

Trotz der massiven Auswirkungen der Corona-Krise auf die Realwirtschaft haben sich die Finanzmärkte unterstützt von staatlichen Konjunkturprogrammen und der massiven Bereitstellung von Liquidität durch die Notenbanken zügig von den Einbrüchen im Frühjahr 2020 erholt. Die Aktienmärkte haben teilweise neue Höchststände erreicht, Risikoaufschläge für Kreditpapiere sind auf die Niveaus vor Ausbruch der Krise gesunken und die Zinsen blieben im Jahresverlauf auf niedrigem Niveau. Die Gesellschaft selbst hat mit ihren eigenen Kapitalanlagen ein sehr geringes Exposure gegenüber den Aktienmärkten und der bei weitem größte Teil der Kapitalanlagen ist in Papiere investiert, bei denen auch im weiteren Verlauf der Krise und insbesondere bei einer Erholung der Realwirtschaft keine Ausfälle erwartet werden. Auch wurden die Portfolios so ausgerichtet, dass sie weitestgehend gegen sinkende Zinsen durch eine langfristige Anlage gesichert sind und die Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber den Kunden auch im gegenwärtigen Niedrigzinsumfeld gesichert bleibt. Die fondsgebundenen Versicherungen sind stark vom Aktienmarkt abhängig. Zum Zeitpunkt der Er-

stellung dieses Berichts sind die langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Gesamtwirtschaft und die Kapitalmärkte noch nicht abschließend einschätzbar. Die Fortschritte bei der Impfung der Bevölkerung in den großen Wirtschaftsräumen und die von den Staaten und Notenbanken getroffenen Maßnahmen geben jedoch Anlass zu Optimismus. Durch ein zeitnahes und umfassendes Monitoring der Kapitalanlagen sowie durch eine proaktive Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit im Bereich Kapitalanlagen kann gewährleistet werden, dass auch in dieser Krise die Steuerungsfähigkeit des Kapitalanlageportfolios erhalten bleibt, Risiken weiterhin aktiv gemanagt werden und ggf. auftretende attraktive Investitionsmöglichkeiten genutzt werden können.

Auf Basis der bisherigen Erkenntnisse ist keine wesentliche Auswirkung auf die Risikoergebnisse zu erwarten, derzeit sind auch keine zukünftigen Auswirkungen auf das Kundenverhalten (Storno, Beitragsfreistellung, Einlösung von dynamischen Erhöhungen) absehbar. Im Falle einer steigenden Arbeitslosigkeit in Folge einer ökonomischen Krise könnte sich der Bestand jedoch schneller als bisher geplant abbauen.

Stellungnahme zum Prognosebericht des Vorjahres

Im Vorjahr hatte die Gesellschaft ein Ergebnis vor Steuern auf dem Niveau des Vorjahres 2019 geplant. Die Prognose wurde mit dem tatsächlichen Ergebnis nicht vollständig erreicht.

Durch die langfristig ausgelegte Kapitalmarktstrategie konnten auch unter den volatilen Kapitalmarktbedingungen des vergangenen Jahres die Verpflichtungen jederzeit erfüllt und die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft sichergestellt werden. Hierzu haben eine an den Kundenverpflichtungen ausgerichtete Durationsstrategie sowie eine vorsichtige Anlage in Papiere mit Kreditrisiken beigetragen. Es gab keine Ausfälle in den Kreditportfolios und die Risiken des Niedrigzinsumfelds konnten durch eine passende Duration ausgeglichen werden.

Aufgrund der Strategie der Gruppe und dem Fokus auf Bestandserhaltung ohne Neugeschäft sind die Beitragseinnahmen in 2020 wie erwartet leicht gesunken. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind in 2020 leicht gesunken. Die Zinszusatzreserve ist wie erwartet gestiegen.

Im Jahr 2020 haben sich in der Versicherungstechnik keine wesentlichen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie ergeben.

Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

A. Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2020

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen ⁽¹⁾	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR ⁽¹⁾	Einmalbeitrag in Tsd. EUR	Versicherungssumme in Tsd. EUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	230.970	273.406,6	0,0	8.739.840,1
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine	0	0	0,0	0,0
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	5.756,3	2.356,4	95.836,6
2. Erhöhungen d. Versicherungssummen d. Überschußanteile	0	0,0	0,0	191,4
3. Übriger Zugang	544	1.507,2	0,0	61.664,8
4. Gesamter Zugang	544	7.263,6	2.356,4	157.692,7
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod	285	320,7	0,0	9.415,1
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	3,204	5.488,5	0,0	98.597,0
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	7,453	12.609,2	0,0	322.514,3
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	7	3,6	0,0	287,5
5. Übriger Abgang	363	3.141,7	0,0	39.332,6
6. Gesamter Abgang	11.312	21.563,6	0,0	470.146,5
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	220.202	259.106,5	2.356,4	8.427.386,2

(1) Davon betreffen ca. 0,8% Anzahl bzw. 0,9% der laufenden Beiträge auf Kollektivverträge.

Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

A. Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2020

Einzelversicherungen					
Fondsgebundene Versicherung		Dread Disease		Rentenversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR
222.613	265.173,2	6.832	8.233,4	1.525	0,0
0	0,0	0	0,0	0	0,0
0	5.559,0	0,	197,3	0	0,0
0	0,0	0	0,0	0	0,0
198	1.507,2	0	0,0	346	0,0
198	7.066,2	0	197,3	346	0,0
273	313,4	7	7,2	5	0,0
3.050	5.262,1	154	226,3	0	0,0
7.242	12.322,6	211	286,6	0	0,0
3	0,0	2	3,6	2	0,0
363	3.119,0	0,0	22,8	0	0,0
10.931	21.017,1	374	546,5	7	0,0
211.880	251.222,3	6.458	7.884,2	1.864	0,0

Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

B. Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) 2020

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in Tsd. EUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	230,970	8,739,840.1
(davon beitragsfrei)	41,512	704,012.5
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	220,202	8,427,386.2
(davon beitragsfrei)	42,684	794,231.8

Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

B. Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) 2020

Einzelversicherungen					
Fondsgebundene Versicherung		Selbstständige Dread Disease Versicherung		Rentenversicherungen (einschl. BU)	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahres-rente in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in Tsd. EUR
222.613	7.989.261,3	6.832	721.501,2	1.525	29.077,6
39.949	673.138,7	38	1.796,2	1.525	29.077,6
211.880	7.700.460,0	6.458	691.053,8	1.864	35.872,4
40.775	756.359,2	45	2.000,2	1.864	35.872,4

Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

C. Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen 2020

	Zusatzversicherungen insgesamt	
	Anzahl der Versicherungen	12 fache Jahresrente bzw. VS in Tsd. EUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	6.970	158.536,3
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	6.490	148.864,4

Anlage zur Bewegung des Versicherungsbestandes

C. Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen 2020

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen		Dread Disease Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	12 fache Jahresrente in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	12 fache Jahresrente in Tsd. EUR
6.847	150.486,7	123	8,049.6
6.371	140.954,8	119	7,909.6

D. Beitragssumme des Neuzugangs in Tsd. EUR

Beitragssumme des Neuzugangs in Tsd. EUR: 85.789,1

Bilanz zum 31.12.2020

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Kapitalanlagen					
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Beteiligungen		4.284,00			4.284,00
			4.284,00		4.284,00
II. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		321.556.779,38			271.438.159,56
2. Sonstige Ausleihungen					
a) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	197.643,63				205.935,65
b) Übrige Ausleihungen	2.040.693,26				1.703.613,51
		2.238.336,89			1.909.549,16
3. Einlagen bei Kreditinstituten		0,00			16.100.000,00
			323.795.116,27		289.447.708,72
				323.799.400,27	289.451.992,72
B. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen				4.835.284.083,47	4.697.799.672,42
C. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) Fällige Ansprüche	1.597.857,47				3.046.708,75
b) Noch nicht fällige Ansprüche	489.130,62				630.230,89
		2.086.988,09			3.676.939,64
2. Versicherungsvermittler		2.069.639,23			3.535.265,10
			4.156.627,32		7.212.204,74
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			20.618,80		47.123,74
III. Sonstige Forderungen			8.318.160,75		15.639.760,57
davon an verbundene Unternehmen EUR 325.177,80 (Vj. EUR 467.837,52)				12.495.406,87	22.899.089,05
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			25.556.446,99		31.638.389,65
II. Andere Vermögensgegenstände			293.592,06		666.139,63
				25.850.039,05	32.304.529,28
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			24.374,16	24.374,16	16.084,31
F. Aktive latente Steuern				3.625.314,31	0,00
Summe der Aktiva				5.201.078.618,13	5.042.471.367,78

Es wird gemäß § 128 VAG bestätigt, dass das Sicherungsvermögen vorschriftsmäßig angelegt und aufbewahrt ist.

Neu-Isenburg, den 30. März 2021

Der Treuhänder

Prof. Dr. Serfling

Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital				
I. Eingefordertes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00			3.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	<u>1.278.229,70</u>	1.721.770,30		<u>1.278.229,70</u>
				1.721.770,30
II. Kapitalrücklage		193.322,88		193.322,88
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	300.000,00			300.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	<u>14.591.104,19</u>	14.891.104,19		<u>14.591.104,19</u>
				14.891.104,19
IV. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	16.806.197,37	<u>0,00</u>
				16.806.197,37
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag		341.833,73		373.631,52
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	235.411.508,67			192.321.964,67
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>334.232,75</u>	235.077.275,92		<u>376.209,97</u>
				191.945.754,70
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	30.640.317,30			20.919.551,88
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>2.652.603,15</u>	27.987.714,15		<u>4.290.891,62</u>
				16.628.660,26
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag		54.965.338,26	318.372.162,06	64.034.818,21
				272.982.864,69
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag		4.831.283.066,19		4.694.026.318,16
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag		4.001.017,28	4.835.284.083,47	<u>3.773.354,26</u>
				4.697.799.672,42
D. Andere Rückstellungen				
I. Steuerrückstellungen		32.817,05		32.817,05
II. Sonstige Rückstellungen		<u>9.666.173,56</u>	9.698.990,61	<u>9.278.015,31</u>
				9.310.832,36
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			2.986.835,90	4.667.101,59
F. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	3.465.885,50			4.708.191,63
2. Versicherungsvermittlern	<u>1.202.940,07</u>	4.668.825,57		<u>2.804.065,17</u>
				7.512.256,80
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		2.897.191,72		1.125.252,77
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		29.770,76		20.676.138,64
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		10.334.560,67		11.590.514,47
davon gegenüber verbundenen Unternehmen				
EUR 9.973.105,83 (Vj. EUR 11.471.842,21)				
davon aus Steuern				
EUR 30.215,89 (Vj. EUR 116.570,67)				
			17.930.348,72	<u>40.904.162,68</u>
G. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	536,67
Summe der Passiva			5.201.078.618,13	5.042.471.367,78

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B II. und C der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 20. November 2013 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Neu-Isenburg, den 30. März 2021 Der Verantwortliche Aktuar

Volker Hannemann

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020

	EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	270.016.507,38			283.983.251,01
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>5.068.274,53</u>			<u>5.041.071,07</u>
		264.948.232,85		278.942.179,94
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		<u>31.797,79</u>		<u>34.194,44</u>
			264.980.030,64	278.976.374,38
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			7.145.201,42	7.302.811,55
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		0,00		147,42
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 319.687,50)		7.720.942,37		6.008.523,91
c) Erträge aus Zuschreibungen		3.772,49		2.094.520,64
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>9.420.565,38</u>		<u>57.638.418,81</u>
			17.145.280,24	65.741.610,78
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			284.333.904,06	658.550.330,27
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			268.010,24	204.607,92
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	249.119.306,57			274.915.726,54
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>3.027.277,80</u>			<u>2.221.340,27</u>
		246.092.028,77		272.694.386,27
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	9.720.765,42			441.522,17
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>-1.638.288,47</u>			<u>642.200,87</u>
		11.359.053,89		-200.678,70
			257.451.082,66	272.493.707,57
7. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	180.346.292,03			712.420.420,24
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>-41.977,22</u>			<u>76.077,10</u>
		180.388.269,25		712.344.343,14
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		<u>227.663,02</u>		<u>324.325,69</u>
			180.615.932,27	712.668.668,83
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			150.000,00	3.300.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	14.072.460,49			13.986.306,02
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>8.455.701,10</u>			<u>8.918.945,81</u>
		22.528.161,59		22.905.251,83
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>571.028,62</u>		<u>693.976,19</u>
			21.957.132,97	22.211.275,64
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		834.105,49		697.568,80
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		281.701,30		234.142,01
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>41.073.062,15</u>		<u>1.088.586,74</u>
			42.188.868,94	2.020.297,55
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			78.887.171,17	1.068.169,63
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			439.527,39	358.601,78
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-7.817.288,80	-3.344.986,10
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		32.312.966,85		32.698.510,29
2. Sonstige Aufwendungen		<u>20.710.839,45</u>		<u>20.806.732,25</u>
			11.602.127,40	11.891.778,04
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			3.784.838,60	8.546.791,94
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon: latente Steuern EUR -3.625.314,31 (Vj. 0,00)		-1.937.663,93		-298.151,61
5. Sonstige Steuern		<u>20.648,54</u>		<u>116.262,55</u>
			-1.917.015,39	-181.889,06
6. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne			5.701.853,99	8.728.681,00
7. Jahresüberschuss			0,00	0,00
8. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung			0,00	0,00
9. Aufwand aus der Kapitalrückzahlung			0,00	0,00
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in die gesetzliche Rücklage			0,00	0,00
11. Bilanzgewinn			0,00	0,00

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Neu-Isenburg (bis 3. Februar 2021 Berlin) und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Offenbach mit der Nummer HRB 53321 eingetragen.

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft stellt als Versicherungsunternehmen gem. § 341a Abs. 1 HGB einen Jahresabschluss und Lagebericht nach geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften auf.

Der Jahresabschluss der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG), den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 der RechVersV nach Formblatt 1 und Formblatt 3.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Kapitalanlagen

Beteiligungen

Beteiligungen werden gemäß § 341b Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um notwendige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB, bewertet. Wertaufhellende Entwicklungen im Aufstellungszeitraum werden berücksichtigt.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Die Bewertung des Spezialfonds erfolgt gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zum beizulegenden Zeitwert. Zur Feststellung, ob bei Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt und somit eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorzunehmen ist, werden grundsätzlich zunächst die Zeitwerte der letzten sechs bzw. zwölf Monate herangezogen. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung ist grundsätzlich gegeben, wenn der Zeitwert der einzelnen Titel in den dem Bilanzierungsstichtag vorausgehenden sechs Monaten durchgehend weniger als 80 % des Buchwertes zum Bewertungsstichtag betrug bzw. der Durchschnittswert der täglichen Kurse bzw. Preise des Wertpapiers in den letzten

zwölf Monaten weniger als 90 % des Buchwerts zum Bewertungsstichtag betrug. Anteile an Investmentvermögen wurden dabei grundsätzlich als eigenständige Bewertungsobjekte betrachtet. Bei Spezialfonds erfolgt abweichend bei unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegenden beizulegenden Zeitwerten zur Ermittlung des potenziellen Abschreibungsbedarfs die Bestimmung des Substanzwertes aller im jeweiligen Fonds befindlichen Assets. Sofern dieser unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegt, wird auf den Substanzwert abgeschrieben.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften nach § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 4 HGB (strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Die Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Der Rückzahlungsbetrag ergibt sich aus der Bewertung der den Darlehen zugrunde liegenden Fondsanteile. Bei einer niedrigeren Bewertung zum Bilanzstichtag wurden Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Übrige Ausleihungen

Übrige Ausleihungen, zu denen die geleisteten Beiträge an den Sicherungsfonds Protektor gehören, werden gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Einlagen bei Kreditinstituten

Bei Einlagen bei Kreditinstituten erfolgt die Bewertung gemäß § 341c HGB mit dem Nominalwert.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden gemäß § 341d HGB mit dem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Der Zeitwert entspricht dem jeweilig von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelten Fondspreis am Bilanzstichtag.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Fällige Forderungen an Versicherungsnehmer wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Noch nicht fällige Forderungen betreffen geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Ansprüche auf künftige Beiträge der Versicherungsnehmer.

Bei den Forderungen an Versicherungsvermittler wurde das Ausfallrisiko durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Zusätzlich wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahnstufe und Altersstruktur vorgenommen.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft wurden zum Nennwert bewertet.

Sonstige Forderungen

Andere Forderungen werden nach § 341c Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Andere Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und übrigen Vermögensgegenstände werden mit Nominal-/Nennwerten angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ansatz der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt pro rata temporis.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen ermittelt und saldiert angesetzt. Das Wahlrecht zum Ansatz eines Überhangs an aktiven latenten Steuern nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird ausgeübt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Beitragsüberträge werden unter Anwendung der Bestimmungen der Rechnungslegungsvorschriften nur insoweit gebildet, als im Geschäftsjahr fällig gewordene Beitragsraten der konventionellen Lebensversicherungen inkl. Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen, der Risikoversicherung und der Selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung beziehungsweise in den Beitragsraten der fondsgebundenen Versicherung enthaltene Kostenanteile auch das folgende Geschäftsjahr betreffen. Bei der Ermittlung der übertragsfähigen Beitragsteile wurde der koordinierte Ländererlass des Finanzministeriums Niedersachsen vom 20. Mai 1974 berücksichtigt.

Die Deckungsrückstellung wurde für jede Versicherung einzeln unter Berücksichtigung des genauen Beginntermins nach versicherungsmathematischen Grundsätzen, mit Ausnahme der Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (fondsgebundene Versicherungen), prospektiv ermittelt. Für die fondsgebundenen Versicherungen erfolgte die Berechnung nach der retrospekti-

ven Methode und wurde in Anteileneinheiten zu Zeitwerten geführt. Sofern in den Versicherungen garantierte Leistungen für den Erlebensfall enthalten sind, wurde eine hierauf gegebenenfalls entfallende zusätzliche Deckungsrückstellung prospektiv ermittelt.

Für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG sind diese Grundsätze gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geschäftsplanmäßig festgelegt. Für den Neubestand wurde die Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB i.V.m. § 25 RechVersV sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet. Die Deckungsrückstellung beinhaltet die Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten und beitragsfreie Versicherungen. Die Verwaltungskosten für beitragspflichtige Zeiten wurden implizit berücksichtigt. Die Deckungsrückstellung für bereits zugeteilte Überschussanteile wurde wie für beitragsfreie Versicherungen ermittelt.

Aufgrund der Urteile des Bundesgerichtshofes vom 12. Oktober 2005, vom 25. Juli 2012 und vom 17. Oktober 2012 sowie vom 26. Juni 2013 wurde die Deckungsrückstellung einzelvertraglich aufgefüllt, soweit sie aus beitragsfrei gestellten Verträgen resultiert, auf die sich die Urteile des Bundesgerichtshofes erstrecken. Außerdem wurde sichergestellt, dass bei Verträgen, die in den jeweils relevanten Zeiträumen abgeschlossen wurden, die nunmehr geltenden Mindestrückkaufswerte durch die vorhandenen Deckungskapitalien erreicht werden.

Bei der Bildung der Deckungsrückstellung wurden gegenüber den Versicherten eingegangene Zinssatzverpflichtungen nach § 341f Abs. 2 HGB und § 5 Abs. 3 und Abs. 4 DeckRV berücksichtigt (sogenannte Zinszusatzreserven). Der maßgebliche Referenzzins unter Anwendung der Korridormethode liegt zum 31. Dezember 2020 bei 1,73 %. Dementsprechend wurde bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung für Versicherungen mit einem höheren Rechnungszins für die nächsten fünfzehn Jahre dieser Referenzzins zu Grunde gelegt.

Für Rentenversicherungen, die mit der Sterbetafel DAV1994R kalkuliert sind, ist eine Nachreservierung zu stellen. Die Nachreservierung ist der positive Auffüllbetrag zwischen der tariflichen Deckungsrückstellung und der mit der Sterbetafel DAV2004R-B20 neu berechneten Deckungsrückstellung.

Für die Berufsunfähigkeitsversicherungen war keine Nachreservierung erforderlich.

Für Versicherungen des Neubestandes, deren Rechnungszins über dem Referenzzins der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) in Höhe von 1,73 % liegt, wurde die Zinszusatzreserve einzelvertraglich entsprechend § 5 Absatz 4 DeckRV ermittelt. Für Versicherungen des Altbestandes wurde gemäß dem genehmigten Geschäftsplan ein Zinssatz von 1,73 % angesetzt. Die Berechnungen sowohl für Neu- als auch Altbestand erfolgten ohne den Ansatz von Erleichterungsmaßnahmen.

Für den Versicherungsbestand der ab dem 21. Dezember 2012 verkauften geschlechtsunabhängig kalkulierten Tarife erfolgte eine Überprüfung mit geschlechtsabhängigen Kalkulationsgrundlagen. Es ergab sich kein Auffüllbedarf.

Bei der fondsgebundenen Versicherung kann die prospektive Methode nicht angewendet werden, die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt daher nach der retro-

spektiven Methode, indem die eingebuchten bzw. eingegangenen Beiträge zugeschrieben und die Risiko- und Kostenanteile abgesetzt werden. Die Deckungsrückstellung wird in Anteileneinheiten geführt und im Jahresabschluss mit dem Zeitwert passiviert. Die Abschlusskosten werden den Beiträgen in der Regel über sechs Jahre entnommen. Für die im Geschäftsjahr 2005 neu eingeführten gezillmerten fondsgebundenen Rentenversicherungen werden lediglich Einmalprovisionen bezahlt. Für die ab dem Geschäftsjahr 2008 neu eingeführten fondsgebundenen Tarife werden die Abschlusskosten aufgrund der geänderten gesetzlichen Anforderungen (VVG-Reform) über fünf Jahre verteilt.

Berechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung

Bei der Berechnung der konventionellen Deckungsrückstellung werden die einmaligen Abschlusskosten gemäß § 25 Abs. 1 RechVersV nach dem Zillmerungsverfahren berücksichtigt. Die im Rahmen der Zillmerung entstehenden Forderungen auf Ersatz einmaliger Abschlussaufwendungen werden bei den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer unter „Noch nicht fällige Ansprüche“ in dem Umfang aktiviert, wie sie die geleisteten einmaligen Abschlusskosten in Höhe des Zillmersatzes nicht übersteigen und noch nicht aus den bereits gezahlten Beiträgen getilgt wurden. Für Tarife, die nach dem 29. Juli 1994 und vor dem 1. Januar 2008 abgeschlossen wurden, werden diejenigen Beitragsteile zur Tilgung herangezogen, die nicht für Leistungen im Versicherungsfall oder zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind. Für Tarife, die nach dem 31. Dezember 2007 abgeschlossen wurden, ist aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Rückkaufswerte gegenüber der nach § 341f HGB berechneten Deckungsrückstellung eine nach § 25 Abs. 2 RechVersV erhöhte Deckungsrückstellung zu bilden. In diesen Fällen werden zur Tilgung diejenigen Beitragsteile herangezogen, die nicht zur Bildung der erhöhten Deckungsrückstellung benötigt werden und weder für Leistungen im Versicherungsfall noch zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind.

Die Zillmersätze betragen für den Altbestand in der Regel höchstens 6 ‰ der Beitragssumme für fondsgebundene Versicherungen bzw. 2 ‰ der Jahresrente für Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen. Für den Neubestand betragen die Zillmersätze in der Regel höchstens 40 ‰ der Beitragssumme. Dabei wurden für den Neubestand, gemäß der nach § 88 VAG erlassenen Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV), die Höchstzillmersätze gemäß § 4 DeckRV in der jeweils geltenden Fassung beachtet.

Die Deckungsrückstellung für Versicherungen mit Beitragsgarantie besteht aus dem konventionellen und dem fondsgebundenen Teil. Der konventionelle Teil wird durch das Sicherungsvermögen gedeckt und mit dem Rechnungszins verzinst. Der fondsgebundene Teil wird in den Anlagestock (Garantiefonds und Investmentfonds) investiert und in Anteileneinheiten ausgedrückt. Der Herausgabeanspruch wird dabei mit den Rücknahmepreisen bewertet.

Eine Übersicht der bei den einzelnen Tarifen verwendeten Rechnungsgrundlagen enthält die Anlage 2.

Die verwendeten Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung und deren prozentuale Anteile ergeben sich aus folgender Übersicht:

Ausscheideordnung	Rechnungszins	Anteil 2020
KEINE	0,00%	0,73%
KEINE	2,25%	2,19%
KEINE	2,75%	2,59%
ADS1986 + VT1990	3,50%	<0,01%
DAV1994T + DAV1997I Berufsgruppen	2,25%	<0,01%
DAV1994T + DAV1997I Berufsgruppen	2,75%	0,01%
DAV1994T + DAV1997I Berufsgruppen	3,25%	<0,01%
DAV1994T + DAV1997I	3,00%	0,03%
DAV1994T + DAV1997I	3,25%	<0,01%
DAV1994T + DAV1997I	4,00%	<0,01%
Frankona Tafel 2007	1,75%	0,03%
Frankona Tafel 2007	2,25%	0,20%
Frankona Tafel 2007 UNISEX	1,75%	0,02%
Frankona Tafel 2004	2,25%	0,08%
Frankona Tafel 2004	2,75%	0,20%
DAV1994T-SLE-RNR	0,00%	14,41%
DAV1994T-SLE-RNR	2,75%	25,31%
DAV1994T-SLE-RNR	3,00%	7,17%
DAV1994T-SLE-RNR	3,25%	13,05%
DAV1994T-SLE-RNR	4,00%	12,70%
ADS1986	3,50%	0,58%
DAV1994T-SLE-RNR - 20	0,00%	0,15%
DAV1994T-SLE-RNR - 20	2,75%	0,01%
DAV1994T-SLE-RNR - 80	0,00%	0,09%
DAV1994T-SLE-RNR - 80	2,75%	0,02%
DAV1994T	2,25%	1,23%
DAV1994T	2,75%	6,40%
DAV1994T	3,25%	6,85%
DAV1994T	4,00%	4,71%
DAV1994R	1,25%	0,70%
DAV1994R	1,75%	0,10%
DAV1994R	2,25%	0,01%
DAV1994R	2,75%	0,01%
DAV1994R	4,00%	0,37%
DAV2004R + UNISEX	1,25%	0,02%
Gesamtergebnis		100,00%

Die in Einzelreservierung gebildete Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält die voraussichtlichen Leistungen für die zum Abschlussstichtag gemeldeten, aber noch nicht ausgezahlten Versicherungsfälle. Für diejenigen Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber erst nach der Bestands-

feststellung bekannt geworden sind, erfolgt die Dotierung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen. Zudem erfolgt die Berücksichtigung unbekannter Spätschäden anhand von Erfahrungswerten aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Bei der Feststellung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe wird auf Einzelfallbasis sinngemäß verfahren. Die in den Beträgen enthaltene Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen wurde unter Beachtung des koordinierten Ländererlasses vom 22. Februar 1973 gebildet.

Für Ansprüche im Zusammenhang mit der Rechtsprechung zum sog. „Policenmodell“ wurde eine Rückstellung von TEUR 2.900,0 (Vj. TEUR 2.600,0) gestellt.

Für endfällig deklarierte Schlussüberschüsse wird der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich durch Abzinsen der Anwartschaft mit einem Zinssatz von 2,5 % p.a. ermittelt. Dabei wird von einer ab Versicherungsbeginn jährlich fortgeschriebenen Anwartschaft (m/n-Methode) ausgegangen.

In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen werden im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Übrige Posten der Passiva

Alle weiteren Posten der Passiva sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Währungsumrechnung

Soweit die Bilanzposten Beträge in ausländischer Währung enthalten, werden diese nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr wird das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger sind § 253 Abs. 1 S.1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht anzuwenden.

Erläuterungen zur Bilanz

Allgemeines

Die Gesellschaft hat nur fondsgebundene Versicherungen, kapitalbildende Versicherungen, Risikoversicherungen (Dread Disease), Berufsunfähigkeitsversicherungen, und zwar in Form von Einzelversicherungen gegen laufende Beitragszahlung und gegen Einmalbeitrag im Bestand. Daher erübrigen sich bei den folgenden Erläuterungen Hinweise auf andere Tarifformen.

Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A.I. bis A.II. im Geschäftsjahr 2020

	Anfangsbestand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Endbestand 31.12.2020 EUR
Aktivposten						
A.I. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen						
1. Beteiligungen	4.284,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.284,00
	<u>4.284,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.284,00</u>
A.II. Sonstige Kapitalanlagen						
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	271.438.159,56	54.683.420,95	4.285.757,95	2.327,00	281.370,18	321.556.779,38
2. Sonstige Ausleihungen						
a) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	205.935,65	0,00	9.737,51	1.445,49	0,00	197.643,63
b) Übrige Ausleihungen	1.703.613,51	337.410,87	0,00	0,00	331,12	2.040.693,26
3. Einlagen bei Kreditinstituten	16.100.000,00	0,00	16.100.000,00	0,00	0,00	0,00
	<u>289.447.708,72</u>	<u>55.020.831,82</u>	<u>20.395.495,46</u>	<u>3.772,49</u>	<u>281.701,30</u>	<u>323.795.116,27</u>
	289.451.992,72	55.020.831,82	20.395.495,46	3.772,49	281.701,30	323.799.400,27

A. Kapitalanlagen

I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

1. Beteiligungen

Dies betrifft insgesamt 63 Aktien an der Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin. Dies entspricht einem Anteil von 0,001969 % am Grundkapital. Das Eigenkapital der Protektor Lebensversicherungs-AG per 31. Dezember 2019 beträgt EUR 7,9 Mio. (Vj. EUR 15,3 Mio. und das Ergebnis im Geschäftsjahr 2019 belief sich auf TEUR 7,2 (Vj. TEUR 320,0).

II. Sonstige Kapitalanlagen

1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Investments im Sinne des § 285 Nr. 26 HGB mit einer Beteiligung von mehr als 10 % bestanden unter Berücksichtigung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Versicherungspolice bei:

		Buchwert in EUR 31.12.2020	Marktwert in EUR 31.12.2020	Differenz in EUR	Ausschüttung 2020	Tägl. Rück- gabe möglich	Unterlassene Abschreibungen
Aktienfonds							
DE0005320303	Acatris Asia Pacific Plus UI	2.412.546	2.412.546	0	-	JA	NEIN
DE000A2DJT72	Global Equity Core AMI	602.178.674	602.178.677	3	-	JA	NEIN
LU0040769829	GS Strategic Global Equity Base Inc	1.259.752	1.259.758	6	8.439	JA	NEIN
DE000A2DJT80	Global Equity Opportunities AMI	449.966.276	449.966.276	0	-	JA	NEIN
IE00BG7PHW03	Bairings German Growth B EUR Acc	5.020.083	5.020.083	0	-	JA	NEIN
IE00BFY84Y60	Stewart Inv Gbl Em Mkts Ldrs I EUR Acc	7.432.013	7.432.013	0	-	JA	NEIN
IE00B552HF97	Merian Global Emerging Mkts A EUR Acc	25.877.320	25.877.924	604	-	JA	NEIN
Garantiefonds							
SP0000517740	Smart Protect Basis	56.247.800	56.247.800	0	-	JA	NEIN
SP0000517744	Smart Protect Plus 2021	20.187.734	20.187.737	3	-	JA	NEIN
SP0000517745	Smart Protect Plus 2022	27.783.250	27.783.250	0	-	JA	NEIN
SP0000517746	Smart Protect Plus 2023	33.269.040	33.269.040	0	-	JA	NEIN
SP0000517747	Smart Protect Plus 2024	33.444.168	33.444.168	0	-	JA	NEIN
SP0000517748	Smart Protect Plus 2025	31.760.439	31.760.439	0	-	JA	NEIN
SP0000517749	Smart Protect Plus 2026	31.927.043	31.927.043	0	-	JA	NEIN
SP0000517750	Smart Protect Plus 2027	40.240.177	40.240.177	0	-	JA	NEIN
SP0000517751	Smart Protect Plus 2028	41.635.299	41.635.299	0	-	JA	NEIN
SP0000517752	Smart Protect Plus 2029	43.665.024	43.665.024	0	-	JA	NEIN
SP0000517753	Smart Protect Plus 2030	37.785.027	37.785.027	0	-	JA	NEIN
SP0000517754	Smart Protect Plus 2031	498.555.148	498.555.148	0	-	JA	NEIN
Mischfonds							
DE000A0M13W2	ASVK Substanz & Wachstum UI	1.692.185	1.692.185	0	-	JA	NEIN
LU0337536675	EuroSwitch Balanced Portfolio OP E	3.726.894	3.726.894	0	-	JA	NEIN
LU0337537053	EuroSwitch Substantial Markets OP E	19.238.993	19.238.993	0	-	JA	NEIN
DE000A0D95Y4	FondsSecure Systematik	3.742.363	3.742.363	0	-	JA	NEIN
LU0206716028	IAMF - ProVita World Fund	18.323.689	18.323.913	224	-	JA	NEIN
DE000A1J67L5	K&S Flex	28.064.227	28.064.227	0	-	JA	NEIN
DE000A1JROB5	M3 Opportunitas	2.850.390	2.850.396	7	-	JA	NEIN
LU0103598305	Multi Invest OP R	21.126.588	21.126.776	188	-	JA	NEIN
LU0225963817	Multi Invest Spezial OP R	2.402.760	2.402.772	13	-	JA	NEIN
LU0665001441	Multi Structure Fd 4D Asset-Oszillator R	1.691.446	1.691.446	0	1.384	JA	NEIN
LU0219307419	Patriarch Vermögensmanagement B	706.907	706.907	0	6.569	JA	NEIN
LU0561655688	Basketfonds - Alte & Neue Welt A	51.166.362	51.166.362	0	-	JA	NEIN
LU1240812468	Basketfonds - Global Trends A	9.682.980	9.682.980	0	-	JA	NEIN
LU0313749870	ICP Fonds - Global Star Select	640.952	640.952	0	-	JA	NEIN
Geldmarktfonds							
LU0102737730	Invesco Euro Reserve	53.304.246	53.304.246	0	-	JA	NEIN
Rentenfonds							
DE000A2DJT98	Global Fixed Income AMI	163.794.465	163.794.465	0	-	JA	NEIN
DE000A1W18Y4	SLE Core	282.970.162	296.018.799	13.048.637	4.183.572	JA	NEIN

Beschränkungen bei der Möglichkeit einer täglichen Rückgabe bestehen nicht.

Im Bereich Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere gab es bei Überhanganteilen aus dem fondsgebundenen Geschäft außerordentliche Abschreibungen von TEUR 142,5 (Vj. TEUR 216,7), die durch die Anwendung des strengen Niederstwertprinzips entstanden sind sowie für den Geldmarktfonds in Höhe von TEUR 138,8 (Vj. TEUR 17,5).

Außerdem gab es zum Ende des Geschäftsjahres einen Spezialfonds in Höhe von TEUR 282.970,2, der dem Anlagevermögen zugeordnet ist. Dieser dient dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung erfolgt nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB. Im Jahr 2020 gab es keine unterlassenen Abschreibungen.

2. Sonstige Ausleihungen

2.a) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Es gab im Geschäftsjahr Abgänge in Höhe von TEUR 9,7 und Zuschreibungen in Höhe von TEUR 1,4. Der Buchwert beläuft sich auf TEUR 197,6. Im Jahr 2020 gab es keine unterlassenen Abschreibungen.

2.b) Übrige Ausleihungen

Mit der Beitragszahlung für das Jahr 2020 entfallen auf die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft 1.921.963,93612 Anteile am Sicherungsfonds für die Lebensversicherer (Protector) und der Buchwert beträgt im Geschäftsjahr TEUR 2.040,7.

Der Zugang des Buchwertes entspricht der Zahlung in 2020 in Höhe von TEUR 337,4 zuzüglich der durch Abschreibung auf den Zeitwert notwendigen Wertberichtigung i.H.v. TEUR 0,3.

Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven im Geschäftsjahr 2020:

	Zeitwerte EUR	Bilanzwerte Gj ¹⁾ EUR	stille Reserven EUR	stille Lasten EUR
AI. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	4.284,00	4.284,00	0,00	0,00
AI. gesamt	4.284,00	4.284,00	0,00	0,00
All. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	334.673.922,21	321.556.779,38	13.117.142,83	0,00
2. Sonstige Ausleihungen				
a) Darlehen und sonstige Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	337.244,72	197.643,63	139.601,09	0,00
b) Übrige Ausleihungen	2.040.693,26	2.040.693,26	0,00	0,00
3. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
All. gesamt	337.051.860,19	323.795.116,27	13.256.743,92	0,00
	337.056.144,19	323.799.400,27	13.256.743,92	0,00

Als Zeitwerte der Ausleihungen an Unternehmen und Beteiligungen werden die Buchwerte angesetzt.

Hinsichtlich der Aktien und Investmentvermögen richtet sich der Zeitwert der börsengängigen Titel nach den Börsenkursen zum Bewertungsstichtag und derjenige der Investmentvermögen nach den Rücknahmepreisen zum Bewertungsstichtag.

Die Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Der Rückzahlungsbetrag ergibt sich aus der Bewertung der den Darlehen zugrunde liegenden Fondsanteile. Bei einer niedrigeren Bewertung zum Bilanzstichtag wurden Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Als Zeitwerte der unter übrigen Ausleihungen ausgewiesenen Kapitalanlagen wird der von der Sicherungseinrichtung Protector zum Bewertungsstichtag festgestellte Zeitwert verwendet.

Zusammensetzung des Anlagestocks per 31.12.2020

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
AB International HC A Acc	LU0251853072	610,27	229.156,66
AB International Tech A Acc	LU0252219315	19.185,32	10.869.635,69
AB Sustainable Glb Tmtc AX USD	LU0232552355	96.531,31	9.122.208,53
Aberdeen SICAV I Em Mkts Eq A Acc USD	LU0132412106	52.154,74	3.939.062,36
Aberdeen SICAV I Japanese Eq A Acc JPY	LU0011963674	282.080,26	1.333.061,27
Aberdeen SICAV I World Equity A Acc USD	LU0094547139	111.345,97	2.253.233,71
Acatis Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	43.188,51	2.409.487,02
Acatis Gané Value Event Fonds A	DE000A0X7541	76.769,65	23.630.466,77
Ampega Responsibility Fonds	DE0007248700	0,00	0,47
Amundi Fds Glb Ecology ESG A EUR C	LU1883318740	20.384,31	6.883.171,46
Amundi Fds US Pioneer Fund A EUR C	LU1883872332	259.477,82	3.471.813,25
Amundi Fds Volatil Wld A USD C	LU0319687124	20.453,24	1.798.971,28
Amundi Öko Sozial Euro Gove Bond VA C	AT0000671896	27.966,06	512.617,87
Amundi SF EUR Commodities A EUR ND	LU0271695388	31.122,95	672.878,21
Amundi Total Return A EUR ND	LU0209095446	312,04	22.529,03
Amundi Trend Bond VA	AT0000706601	4.666,94	74.111,05
antea R	DE000ANTE1A3	94.121,95	9.332.190,95
Argentum Performance Navigator	DE000A0MY0T1	3.532,61	724.468,50
ARIQON Konservativ T	AT0000615836	184.159,29	3.053.361,10
ASVK Substanz & Wachstum	DE000A0M13W2	31.242,08	1.688.946,93
AXA Immoselect	DE0009846451	45.121,35	9.475,48
AXA Rosenberg Glb Eq Alpha B EUR Acc	IE0031069051	612,46	11.814,30
AXA Rosenberg Glb Sm Cp Alpha B € Acc	IE0031069168	13.247,04	429.998,94
AXA Rosenberg Jpn Sm Cp Alpha B € Acc	IE0031069721	118.092,86	2.322.886,47
AXAWF Fram Global Conv A Cap EUR pf	LU0545110271	48,75	7.060,79
AXAWF Fram Talents Global A Cap EUR	LU0189847683	13,90	7.399,34
AXAWF II European Opps Eqs A Dis EUR	LU0011972741	22.393,60	259.633,68
Bantleon Opportunities L PT	LU0337414303	1.343,61	165.532,35
Bantleon Opportunities S PT	LU0337411200	115,62	13.395,56
Barings German Growth B EUR Acc	IE00BG7PHW03	509.852,61	5.016.949,67
Barings Hong Kong China A EUR Inc	IE0004866889	6.177,23	9.828.151,89
Basketfonds - Alte & Neue Welt A	LU0561655688	3.449.988,20	51.163.325,04
Basketfonds - Global Trends A	LU1240812468	806.659,69	9.679.916,32
BGF Asian Dragon A2 EUR	LU0171269466	1.651,12	74.267,49
BGF Emerging Europe A2 EUR	LU0011850392	175.549,34	18.662.650,35
BGF Emerging Markets A2 EUR	LU0171275786	95.534,64	3.872.974,23
BGF Euro Bond A2 EUR	LU0050372472	462.710,15	14.566.115,51
BGF Euro Short Duration Bond A2 EUR	LU0093503810	1.029.063,41	16.331.236,34
BGF European A2 EUR	LU0011846440	105,30	16.194,64

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
BGF Global Allocation A2 EUR Hedged	LU0171283459	229,52	13.629,13
BGF Global Allocation A2 EUR Hedged	LU0212925753	126.906,44	5.657.489,02
BGF Global Long-Horizon Equity A2 EUR	LU0171285314	585.779,79	39.100.801,22
BGF India A2 EUR	LU0248271941	134.017,44	4.548.551,97
BGF Latin American A2 EUR	LU0171289498	44.499,52	2.328.659,73
BGF Sustainable Energy A2 EUR	LU0171289902	355.978,81	4.666.882,14
BGF Systematic Glb SmallCap A2 EUR	LU0171288334	90.097,77	9.204.388,25
BGF US Basic Value A2 EUR Acc	LU0171293920	51.693,62	4.028.483,83
BGF US Basic Value A2 EUR Hedged	LU0200685153	7.310,68	439.225,46
BGF World Energy A2 EUR	LU0171301533	14.355,21	137.235,82
BGF World Gold A2 EUR	LU0171305526	867.538,51	30.511.329,52
BGF World Mining A2 EUR	LU0172157280	848.029,89	37.423.558,91
BlueBay Emerging Mkt Sel Bd R USD	LU0271024506	799,39	90.563,72
BMO Responsible Global Equity A Inc EUR	LU0234759529	203.346,06	5.419.172,51
BNY Mellon EM Dbt Lcl Ccy EUR A Acc	IE00B11YFH93	94.175,75	108.650,57
BNY Mellon Global Equity Inc EUR A Acc	IE00B3V93F27	1.266.279,82	2.929.031,84
BNY Mellon Long-Term Gbl Eq EUR A Acc	IE00B29M2H10	2.138.019,83	6.487.607,37
Carmignac Emergents A EUR Acc	FR0010149302	5.184,67	7.236.294,68
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	34.881,30	60.217.327,92
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	89.065,21	63.786.720,35
CH Global	DE000A0KFFU3	1.688,87	91.199,24
Comgest Growth Europe S EUR S Acc	IE00B4ZJ4634	96.456,76	2.813.643,82
CONCEPT Aurelia Global	DE000A0Q8A07	508,44	103.212,47
C-QUADRAT ARTS Best Momentum EUR T	AT0000825393	15.159,39	3.899.147,31
C-QUADRAT ARTS Total R Balanced T	AT0000634704	28.249,11	5.549.254,68
C-QUADRAT ARTS Total R Dynamic T	AT0000634738	11.514,87	2.419.042,89
C-QUADRAT ARTS Total R Flexible T EUR	DE000A0YJMN7	18.712,38	2.248.311,35
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond T	AT0000634720	14.942,61	2.730.762,16
C-QUADRAT ARTS Ttl Ret Gbl AMI P(a)	DE000A0F5G98	79.033,84	9.406.607,63
CS Euroreal A EUR	DE0009805002	291.640,77	1.446.538,21
D&R Best-of-Two Classic P	DE000A1JQA7	607,70	70.310,55
DJE - Dividende & Substanz P (EUR)	LU0159550150	40.710,13	18.582.548,19
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	792,69	95.993,61
DPAM L Bonds Emerg. Markets Sust B EUR	LU0907927338	8.691,49	1.143.104,45
DWS Akkumula LC	DE0008474024	7.792,07	10.608.589,14
DWS Aktien Strategie Deutschland LC	DE0009769869	24.822,11	11.440.264,38
DWS Concept GS&P Food LD	DE0008486655	2.358,40	813.483,25
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	198.648,24	37.151.193,31
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	81.557,06	1.561.002,19
DWS Euro Flexizins	DE0008474230	38.652,14	2.631.051,44

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
DWS German Equities Typ O	DE0008474289	14.314,22	6.413.343,25
DWS Global Protect 90	LU0828003284	20.664,99	2.180.156,67
DWS Health Care Typ O NC	DE0009769851	17.897,16	5.236.350,01
DWS Invest European Eq Hi Convct LC	LU0145634076	1.300,35	269.784,13
DWS Invest Global Agribusiness LC	LU0273158872	7.121,72	1.104.578,23
DWS Invest Top Asia LC	LU0145648290	11.030,71	3.816.846,05
DWS Invest Top Dividend LC	LU0507265923	255.049,55	52.320.865,20
DWS Qi Eurozone Equity RC	DE0009778563	10.358,71	1.067.464,80
DWS Qi LowVol Europe NC	DE0008490822	9.786,12	2.852.165,35
DWS SDG Global Equities LD	DE0005152466	22.653,62	2.210.313,31
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	39.384,40	7.829.618,51
EB-Öko-Aktienfonds R	LU0037079380	4.484,36	995.349,47
EquityFlex P	LU1138399024	7.430,88	13.917.435,87
ERSTE Bond EM Corporate EUR R01 VT	AT0000A05HS1	13.320,36	2.761.709,92
ERSTE Responsible Bond EUR R01 T	AT0000686084	14.372,74	2.579.188,09
ERSTE Responsible Reserve T	AT0000A03969	27.745,32	3.245.369,94
ERSTE Responsible Stock Global € R01 T	AT0000646799	4.408,25	1.558.493,62
ERSTE STOCK ENVIRONMENT EUR R01 VTIA	AT0000A2BYG1	456,68	69.159,41
ERSTE WWF Stock Environment EUR R01 T	AT0000705678	20.472,33	6.112.629,60
ErtragsReturnPortfolio OP -R-	LU0282283174	114,49	5.171,34
Ethna-AKTIV A	LU0136412771	56.772,68	7.630.816,25
Ethna-AKTIV T	LU0431139764	169.477,77	23.935.345,07
EuroSwitch Balanced Portfolio R	LU0337536675	63.373,43	3.723.823,00
EuroSwitch Substantial Markets R	LU0337537053	285.271,70	19.235.870,87
Fidelity America A-Acc-EUR Hedged	LU0945775517	38.038,80	574.005,53
Fidelity America A-Dis-USD	LU0048573561	383.729,08	3.614.952,43
Fidelity American Growth A-Dis-USD	LU0077335932	865,46	51.676,47
Fidelity ASEAN A-Dis-USD	LU0048573645	151.672,20	4.172.808,55
Fidelity Asia Focus A-Acc-EUR	LU0261946445	121.744,21	4.331.659,11
Fidelity Asia Focus A-Dis-USD	LU0048597586	2.372.953,99	24.771.852,80
Fidelity Asian Special Sits A-Dis-USD	LU0054237671	10.925,85	588.719,03
Fidelity Australia A-Acc-AUD	LU0261950041	21.071,10	306.867,10
Fidelity Australia A-Dis-AUD	LU0048574536	7.638,31	341.119,48
Fidelity Em Eurp Mdl Est&Afr A-Acc-EUR	LU0303816705	260.430,64	4.836.197,00
Fidelity Em Mkts A-DIST-USD	LU0048575426	44.708,61	1.419.483,02
Fidelity Euro Blue Chip A-Acc-EUR	LU0251128657	40.629,19	662.255,75
Fidelity Euro Blue Chip A-Dis-EUR	LU0088814487	21.977,95	521.097,19
Fidelity Euro Bond A-Acc-EUR	LU0251130638	1.095.097,23	19.273.711,29
Fidelity Euro Bond A-Dis-EUR	LU0048579097	338.887,18	5.079.918,78
Fidelity Euro Cash A-Dis-EUR	LU0064964074	199.686,14	1.786.831,51

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Fidelity European Growth A-Acc-EUR	LU0296857971	359.632,87	4.725.575,90
Fidelity European Growth A-Dis-EUR	LU0048578792	9.472.269,67	143.504.885,49
Fidelity European Hi Yld A-Acc-EUR	LU0251130802	218.122,56	4.792.152,61
Fidelity European Multi Asset Inc A-Dis€	LU0052588471	12.534,43	225.118,40
Fidelity European Smlr Coms A-Dis-EUR	LU0061175625	27.783,96	1.761.502,80
Fidelity Flexible Bond A-Dis-GBP	LU0048620586	28.429,26	11.605,33
Fidelity France A-Dis-EUR	LU0048579410	1.042,85	44.144,02
Fidelity Germany A-Dis-EUR	LU0048580004	12.943,68	768.077,85
Fidelity Glb MA Tact Mod A-Acc-EUR	LU0267387685	1.163,83	15.804,84
Fidelity Global Bond A-Acc-USD	LU0261946288	137.553,46	1.806.993,62
Fidelity Global Bond A-Dis-USD	LU0048582984	1.630.712,19	1.766.128,67
Fidelity Greater China A-Dis-USD	LU0048580855	92.912,36	26.417.669,46
Fidelity Iberia A-Dis-EUR	LU0048581077	3.174,68	234.101,09
Fidelity Indonesia A-Dis-USD	LU0055114457	12.321,46	260.767,82
Fidelity International A-Acc-USD	LU0251132253	289.446,28	5.031.284,43
Fidelity International A-Dis-USD	LU0048584097	434.726,24	24.561.625,40
Fidelity Italy A-Dis-EUR	LU0048584766	2.454,18	92.915,38
Fidelity Japan A-Dis-JPY	LU0048585144	2.480.794,64	5.163.991,06
Fidelity Japan Smaller Coms A-Dis-JPY	LU0048587603	306.276,37	6.837.888,15
Fidelity Latin America A-Dis-USD	LU0050427557	24.633,72	702.214,61
Fidelity Malaysia A-Dis-USD	LU0048587868	2.716,09	97.788,93
Fidelity Nordic A-Dis-SEK	LU0048588080	18.598,80	2.674.633,50
Fidelity Pacific A-Dis-USD	LU0049112450	18.147,83	705.888,73
Fidelity Singapore A-Dis-USD	LU0048588163	15.603,20	694.902,62
Fidelity Sustainable Euroz Eq A-Acc-EUR	LU0238202427	1.240,50	24.859,60
Fidelity Switzerland A-Dis-CHF	LU0054754816	24.020,39	1.596.393,21
Fidelity Thailand A-Dis-USD	LU0048621477	129.456,34	5.224.250,82
Fidelity United Kingdom A-Dis-GBP	LU0048621717	132.761,79	385.572,25
Fidelity US Dollar Bond A-Dis-USD	LU0048622798	1.799,68	12.350,33
Fidelity US Dollar Cash A-Dis-USD	LU0064963852	17.634,35	168.051,56
Fidelity World A-Dis-EUR	LU0069449576	3.502,45	103.742,69
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	3.084,01	256.096,39
FISCH Bond Global High Yield AE	LU1569827170	106.770,42	11.743.678,20
FMM-Fonds	DE0008478116	12,29	6.822,34
Fondak A EUR	DE0008471012	57.324,28	11.706.764,56
FondsSecure Systematik	DE000A0D95Y4	44.451,02	3.739.219,43
Franklin Biotechnology Discv A(acc)USD	LU0109394709	264.195,71	9.707.916,73
Franklin Gbl Fdmtl Strats A(acc)EUR-H1	LU0316494987	307.997,70	2.698.059,84
Franklin Mutual Gbl DiscvA(acc)EUR	LU0211333025	273,03	5.405,98
FvS Global Quality R	LU0366178969	77,61	18.772,17

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
FvS SICAV Multiple Opportunities R	LU0323578657	509.112,62	142.261.338,68
GAM Star Japan Ldrs EUR Acc	IE0003012535	23.080,19	5.928.704,04
Gamax Asia Pacific A	LU0039296719	4.510,32	102.564,68
Gamax Funds Junior A	LU0073103748	576,92	11.307,63
Global Equity Core AMI	DE000A2DJT72	4.949.659,13	602.175.530,36
Global Equity Opportunities AMI	DE000A2DJT80	3.796.516,53	449.963.139,12
Global Fixed Income AMI	DE000A2DJT98	1.506.127,98	163.791.417,99
GREIFF special situations Fund -R-	LU0228348941	88.290,89	6.938.780,73
GS Global Equity Income Base Inc USD	LU0040769829	35.739,11	1.256.737,41
GS&P Fonds Family Business R	LU0179106983	4.221,24	601.188,66
H & A PRIME VALUES Income (R) EUR A	AT0000973029	12.194,62	1.674.686,95
HANSAgold EUR A hedged	DE000A0RHG75	176.897,44	11.408.292,68
HANSAgold USD A	DE000A0NEKK1	1.111,23	78.258,70
Hansen & Heinrich Universal Fonds A	DE000A0LERW5	5.825,22	516.230,59
HLE Active Managed Portfolio Konservativ	LU0694616383	5.648,71	696.203,51
HSBC Aktienstrukturen Europa AC	LU0154656895	329,28	25.338,21
IAMF-Attempto Valor	LU0330072645	10.672,38	590.609,39
IAMF-ProVita World Fund R	LU0206716028	1.570.977,35	18.317.595,85
ICP Fonds - Global Star Select	LU0313749870	58.901,05	637.898,35
Invesco Balanced-Risk Allc A EUR Acc	LU0432616737	1.291.176,20	23.744.730,38
Invesco Euro Ultra-S/T Dbt A EUR Acc	LU0102737730	168.078,34	53.298.011,83
Invesco Global Small Cap Eq A USD AD	LU1775975201	33.198,70	5.359.517,11
Invesco Global Targeted Ret A EUR Acc	LU1004132566	87.823,99	911.806,25
Invesco Pan Eur StructEq A EUR Acc	LU0119750205	1.545.086,02	28.769.501,68
Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds	DE0008470477	5.418,37	676.267,31
Janus Henderson Contnn Eurp R€ Acc	LU0201071890	2.415.304,39	29.446.666,53
Janus Henderson Global Equity R€ Acc	LU0200076213	25.870,82	554.590,26
Janus Henderson Hrzn PanEurpPtyEqs A2€	LU0088927925	53.133,24	2.988.213,41
JPM Aggregate Bond A (acc) EURH	LU0430493212	1.093.369,75	10.430.747,44
JPM America Equity A (dist) USD	LU0053666078	20.297,45	4.495.510,77
JPM China A (dist) USD	LU0051755006	29.534,82	2.977.791,32
JPM Emerging Europe Equity A (dist) EUR	LU0051759099	31.187,99	1.139.920,97
JPM Emerging Markets Equity A (acc) EUR	LU0217576759	1.753.393,58	47.289.024,79
JPM EUR Liquidity VNAV A (acc.)	LU0070177232	1.129,38	14.317.264,53
JPM Europe Equity A (dist) EUR	LU0053685029	35.179,77	1.784.669,79
JPM Europe High Yld Bd A (dist) EUR	LU0091079839	746,49	2.037,92
JPM Europe Small Cap A (acc) EUR	LU0210531637	0,00	0,00
JPM Europe Small Cap A (dist) EUR	LU0053687074	200.494,82	17.198.445,48
JPM Europe Strategic Growth A (acc) EUR	LU0210531801	353,59	11.937,07
JPM Europe Strategic Growth A (dist) EUR	LU0107398538	585.523,70	11.616.790,20

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR	LU0210531983	6.260,08	88.392,36
JPM Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884	163.808,81	2.163.914,33
JPM Global Convert (EUR) A (acc) EUR	LU0210533500	44.718,81	931.492,72
JPM Global Focus A (acc) EURH	LU0289215948	42.018,66	767.680,94
JPM Global High Yield Bond A (acc) EURH	LU0108415935	3.292,68	786.984,17
JPM Global Natural Resources A (acc) EUR	LU0208853274	144.430,36	1.867.484,50
JPM Global Unconstrained Eq A (dist) USD	LU0089639750	1.757,31	73.981,56
JPM Income Opp A perf (acc) EURH	LU0289470113	72.265,76	9.758.046,03
JPM India A (acc) USD	LU0210527015	594,88	16.051,27
JPM India A (dist) USD	LU0058908533	22.887,04	1.785.678,15
JPM Japan Equity A (dist) USD	LU0053696224	752,36	35.524,13
JPM Latin America Equity A (dist) USD	LU0053687314	7.273,57	290.326,24
JPM Pacific Equity A (acc) EUR	LU0217390573	5.487,17	138.057,20
JPM Pacific Equity A (dist) USD	LU0052474979	67.231,74	8.603.536,44
JPM US Growth A (acc) EURH	LU0284208625	2.373,00	68.674,55
JPM US Small Cap Growth A (dist) USD	LU0053671581	1.865,01	599.154,53
JSS Sustainable Eq Glb Th P EUR acc	LU0480508919	166,70	44.744,87
JSS Sustainable Eq Glb Th P EUR dist	LU0229773345	10.435,11	2.797.966,31
JSS Sustainable Equity Water P EUR dist	LU0333595436	4.771,49	1.118.055,25
JSS Sustainable Port Bal EUR P EUR dis	LU0058892943	31.942,30	6.929.881,04
K&S Flex	DE000A1J67L5	465.668,45	28.061.180,79
KEPLER Ethik Rentenfonds T	AT0000642632	35.825,45	6.200.310,15
LBBW Nachhaltigkeit Renten R	DE000A0X97K7	10.751,89	582.107,06
Legg Mason RY US Smlr Coms A USD Acc	IE00B19Z6F94	23.054,52	3.840.604,33
LGT Sustainable BF Glb Infl. Link EUR B	LI0017755534	1.142,33	1.338.645,44
LI Multi Leaders Fund	DE000A0MUW08	23.308,78	3.226.635,08
LINGOHR-SYSTEMATIC-INVEST	DE0009774794	40.410,23	4.175.185,20
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	321.973,15	8.770.548,70
LuxTopic - Aktien Europa A	LU0165251116	4.214,16	123.264,12
M&G (Lux) Eurp Infl Lnkd Corp Bd A EUR	LU1582984149	31.514,00	355.723,70
M&G (Lux) Glb Dividend A EUR Acc	LU1670710075	742.978,90	8.418.991,15
M&G (Lux) Glb Em Mkts A EUR Acc	LU1670618690	196.898,01	5.823.022,42
M&G (Lux) Optimal Income A EUR Acc	LU1670724373	1.737.646,38	18.489.426,30
M&G Global Themes Euro A Acc	GB0030932676	944.629,37	38.121.935,31
M&W Capital	LU0126525004	5.293,72	518.466,78
M&W Privat	LU0275832706	34.842,16	5.524.921,88
M3 Opportunitas	DE000A1JRQB5	96.546,52	2.844.260,45
Macquarie Valueinvest LUX Global A Cap	LU0135991064	48.289,45	16.478.774,00
Magellan C	FR0000292278	2.484,08	65.530,01
Man AHL Trend Alternative DNY H EUR Acc	LU0424370004	167.052,58	23.235.343,95

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
March Intl The Family Businesses A-EUR	LU0701410861	9.818,96	159.916,45
MasterFonds-VV Ausgewogen	DE000A0NFZH2	4.461,84	321.654,16
MasterFonds-VV Ertrag	DE000A0NFZJ8	1.616,05	100.889,75
MasterFonds-VV Wachstum	DE000A0NFZG4	18.516,77	1.517.634,85
Merian China Equity A USD Acc	IE0005272640	72.157,00	4.438.340,73
Merian Emerging Market Debt A EUR H Acc	IE00B23T0K72	308.198,56	5.159.028,16
Merian Emerging Market Debt A USD Acc	IE0034004030	92.935,04	2.070.002,76
Merian European Equity A EUR Acc	IE0005264092	481.069,21	446.239,80
Merian Global Dynamic Bd A EUR H Acc	IE00B553LK51	41.924,21	542.641,84
Merian Global Dynamic Bd A USD Acc	IE0031386414	12.348,78	248.574,73
Merian Global Emerging Mkts A EUR Acc	IE00B552HF97	1.392.070,72	25.871.077,44
Merian Local Ccy EmMkt Dbt A USD Acc	IE00B4TQ1X64	795,47	6.106,83
Merian North American Equity A USD Acc	IE0031385887	765.153,77	23.689.337,89
Merian Pacific Equity A USD Acc	IE0005264431	1.215.537,68	4.939.316,72
Merian US Equity Income A € Hedged Acc	IE00B2899L63	189,31	3.424,01
Merian US Equity Income A USD Acc	IE0031387487	113.646,02	3.348.885,50
Merian World Equity A USD Acc	IE0005263466	1.806.792,79	2.990.020,47
Metzler Aktien Deutschland AR	DE0009752238	33,03	7.764,00
Metzler Aktien Europa AR	DE0009752220	11,35	1.568,12
Metzler Eastern Europe A	IE0000111876	22,55	2.289,72
Metzler Euro Renten Defensiv	DE0009761684	54,36	3.625,58
Metzler European Growth A	IE0002921868	9.018,10	2.010.585,75
Metzler European Smaller Companies A	IE0002921975	38,27	14.656,75
Metzler Wertsicherungsfonds 93 A	DE000A0MY0U9	39,50	4.701,90
morgen Aktien Global UI	DE0008490723	322,56	88.990,63
MS INVF Asian Property A	LU0078112413	13.507,83	229.633,04
MS INVF Emerging Markets Equity A	LU0073229840	1.035,82	42.986,44
MS INVF Global Brands A	LU0119620416	103.632,58	15.166.628,42
MS INVF Global Convertible Bond AH EUR	LU0410168768	1.359,31	62.541,88
MS INVF Latin American Equity A	LU0073231317	111.018,38	4.852.613,35
MS INVF US Advantage AH EUR	LU0266117927	200,92	22.710,34
MS INVF US Growth A	LU0073232471	599,27	128.795,89
MS INVF US Property A	LU0073233958	783,50	39.120,11
Multi Structure - 4D Asset-Oszillator R	LU0665001441	13.891,96	1.688.289,56
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity BP EUR	LU0173782102	80.538,31	2.483.801,43
Nordea 1 - Global Stable Equity BP EUR	LU0112467450	170.469,29	3.796.351,09
Nordea 1 - North American Value BP EUR	LU0173783092	94.339,21	4.990.544,16
Nordea 1 - North American Value HB EUR	LU0255617598	946,14	40.352,99
Nordea 1 - Swedish Bond BP SEK	LU0064320186	18.019,23	556.991,89
Nordea 1 - Swedish Short- Term Bd BP SEK	LU0064321663	215,43	4.129,16

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Nowinta Primus Global	LU0324528339	83.140,22	1.051.723,73
NV Strategie Fonds - Konservativ P0T	LU0307990381	544,02	690,91
ODDO BHF EURO Short Term Bond FT	DE0008478124	153,65	17.719,39
ODDO BHF Frankfurt-Effekten-Fonds	DE0008478058	28.329,19	6.064.713,04
ODDO BHF Green Bond CR EUR	DE0008478082	1.604,02	518.002,57
ODDO BHF Money Market CR EUR	DE0009770206	3.065,97	212.563,61
ÖkoWorld Klima C	LU0301152442	8.047,01	972.079,08
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	34.133,80	7.742.910,66
Patriarch Select Chance B	LU0250688156	27.668,19	366.880,24
Patriarch Select Ertrag B	LU0250686374	3.097,41	39.739,71
Patriarch Select Wachstum B	LU0250687000	15.827,45	247.224,82
Patriarch Vermögensmanagement B	LU0219307419	73.541,35	700.849,02
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	641.942,99	21.119.924,53
Perpetuum Vita Spezial R	LU0225963817	75.796,44	2.399.715,42
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	882,84	179.614,14
Pictet - Global Envir Opps P EUR	LU0503631714	14.640,18	4.153.710,82
Pictet-Biotech HP EUR	LU0190161025	59,92	40.106,01
Pictet-Emerging Markets P EUR	LU0257359355	5.510,06	3.596.914,25
Pictet-Global Megatrend Sel P EUR	LU0386882277	133.891,95	41.984.498,51
Pictet-Japanese Equity Sel HP EUR	LU0248317363	304,46	33.500,19
Pictet-Quest Europe Sust Eqs P EUR	LU0144509717	9.102,14	2.627.879,57
Pictet-Water P EUR	LU0104884860	28.229,90	10.768.295,46
Portfolio Defensiv E	LU0282283927	224,18	12.692,93
Portfolio Dynamisch E	LU0282283505	13.643,28	811.775,01
R + P Universal-Fonds	DE0005316962	13.745,26	1.687.917,72
Robeco All Strategy Euro Bonds DH €	LU0085135894	7.720,27	784.302,72
Robeco BP Global Premium Equities D €	LU0203975437	20.257,13	5.601.501,03
RobecoSAM Smart Energy Eqs D EUR	LU2145461757	116.146,27	5.357.827,28
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur T	DE000A0KEYG6	200,78	18.961,72
RWS-Aktienfonds	DE0009763300	22.700,08	2.022.350,35
RWS-Dynamik A	DE0009763334	95.792,90	3.086.447,37
RWS-Ertrag A	DE0009763375	5.381,37	81.473,90
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	4,22	224,04
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	5.616,03	111.983,62
Sauren Global Opportunities A EUR	LU0106280919	3.726,87	144.826,33
Sauren Select Global Growth Focus	LU0115579376	445.570,59	10.216.933,52
Schroder ISF EURO Corp Bd A Acc EUR	LU0113257694	101.941,86	2.523.958,11
Schroder ISF Gbl Cities RE A Acc EUR	LU0638090042	2.550,16	462.502,36
Schroder ISF Gbl Sust Gr A Acc USD	LU0557290698	1.077,35	258.676,78
Schroder ISF Global Smlr Coms A Acc USD	LU0240877869	13.710,20	2.912.694,51

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Schroder ISF Greater China A Acc USD	LU0140636845	27.287,89	2.277.178,73
Schroder ISF Japanese Eq A Acc EUR Hdg	LU0236737465	59.712,42	7.186.640,56
SEB Green Bond D EUR	LU0041441808	2.047,07	108.292,28
SEB Sustainability Fund Global C EUR	LU0036592839	47.426,75	2.780.251,16
SEB Sustainable High Yield B EUR	LU0120526693	52.905,87	1.885.353,63
Smart Protect Basis		561.967,24	56.196.723,97
Smart Protect Plus 2021		201.541,62	20.170.285,43
Smart Protect Plus 2022		275.000,00	27.783.250,00
Smart Protect Plus 2023		327.911,06	33.260.019,08
Smart Protect Plus 2024		322.731,04	33.438.163,34
Smart Protect Plus 2025		302.452,24	31.751.436,59
Smart Protect Plus 2026		300.319,81	31.917.989,25
Smart Protect Plus 2027		374.905,43	40.231.101,80
Smart Protect Plus 2028		383.821,06	41.629.232,27
Smart Protect Plus 2029		395.829,17	43.655.999,28
Smart Protect Plus 2030		336.470,96	37.778.959,92
Smart Protect Plus 2031		4.368.838,67	498.528.180,14
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	106.833,48	5.766.871,35
STARS Flexibel A	LU0944781201	26.673,47	301.143,43
Stewart Investors Glb EM Ldrs I EUR Acc	IE00BFY84Y60	815.732,75	7.428.959,69
Strategie H&H	DE000A0M6MU0	1.347,86	57.014,60
Swisscanto (LU) EF Sustainable EM AT	LU0338548034	8.148,58	1.203.793,75
Swisscanto (LU) EF Sustainable AT EUR	LU0136171559	1.435,72	309.210,18
Swisscanto (LU) PF Sustainable (EUR) AT	LU0208341536	31.526,44	4.866.420,73
T. Rowe Price Glbl Natrl Res Eq A USD	LU0272423673	40.988,11	253.524,37
T. Rowe Price US Large Cap Gr Eq A USD	LU0174119429	759.399,15	40.374.216,01
Templeton Asian Growth A(acc)EUR	LU0229940001	171.277,98	6.661.000,48
Templeton Asian Smlr Coms A(acc)EUR	LU0390135415	69.727,59	3.942.398,12
Templeton Emerging Markets A(Ydis)USD	LU0029874905	35.588,68	1.465.774,31
Templeton Emerging Mkts Bd A(Qdis)USD	LU0029876355	9.657,20	80.981,66
Templeton Frontier Markets A(acc)EUR	LU0390137031	919,46	18.196,09
Templeton Glb Climate Change A(Ydis)EUR	LU0029873410	225.223,51	5.729.686,06
Templeton Global Bond A(acc)EUR-H1	LU0294219869	369.230,81	6.982.154,63
Templeton Global Smaller Coms A(acc)USD	LU0128526141	8.854,07	367.915,34
Templeton Global Smaller Coms A(Ydis)USD	LU0029874061	164.172,91	6.439.281,29
Templeton Growth (Euro) A(acc)EUR	LU0114760746	25.742.010,32	443.019.997,56
Templeton Growth (Euro) A(acc)USD	LU0327757729	15.014,44	257.561,66
Templeton Growth (Euro) N(acc)EUR	LU0122614380	8.689,41	127.734,34
Threadneedle (Lux) Enhanced Cmdts AEH	LU0515768454	13.933,00	111.755,21
Threadneedle (Lux) Eur Smlr Com 1E EUR	LU1864952335	213.799,77	2.952.018,91

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Threadneedle (Lux) European Select 1E	LU1868839181	1.241.651,53	16.558.044,03
Threadneedle (Lux) Glb Smlr Coms AE	LU0570870567	492.919,48	22.303.226,27
Threadneedle (Lux) Pan Eurp SmlrComs 1E	LU1829329819	1.217.124,10	14.587.110,65
UBS (D) Equity Fund Global Opportunity	DE0008488214	11.275,56	2.833.999,27
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	DE0005320329	32.460,03	2.048.227,77
UBS (Lux) BF AUD P-dist	LU0035338242	11.038,11	857.925,40
UBS (Lux) BF EUR Flexible P acc	LU0033050237	4,68	2.143,47
UBS (Lux) EF Glb Sust (USD) P-acc	LU0076532638	4.935,98	5.102.391,47
UBS (LUX) Equity - US Sust (USD) P Acc	LU0098995292	216,64	45.601,97
UBS (Lux) KSS Gbl Allc (EUR) P	LU0197216558	9.421,46	153.569,78
United Investment MultiAsset Dynamic	DE000A0M26S2	12.301,72	1.588.890,28
Veri ETF-Dachfonds P	DE0005561674	266.898,05	3.918.063,40
Vontobel Emerging Markets Eq B USD	LU0040507039	288,33	225.727,63
Vontobel Global Equity B USD	LU0218910536	87.998,68	28.042.542,73
Vontobel mtx Sust EmMkts Ldrs A USD	LU0571085330	110.109,91	16.290.811,46
Vontobel Swiss Franc Bond B CHF	LU0035738771	4.654,82	1.044.123,43
VP DWS Internationale Renten	DE0009769703	107,30	13.927,97
Warburg Classic Vermögensgmt Fonds	DE0009765370	913,16	18.902,39
WAVE Total Return ESG R	DE000A0MU8A8	14,02	704,76
Barmittel			970.806,35
Summe			4.835.284.083,47

C. Forderungen

I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

1. an Versicherungsnehmer	2020 EUR	2019 EUR
a) fällige Ansprüche	1.913.430,86	3.341.567,44
Abzüglich		
Einzelwertberichtigung	-301.001,64	-267.951,09
Pauschalwertberichtigung	-14.571,75	-26.907,60
	<u>1.597.857,47</u>	<u>3.046.708,75</u>
b) noch nicht fällige Ansprüche	520.294,38	672.430,39
Abzüglich		
Pauschalwertberichtigung	-31.163,76	-42.199,50
	<u>489.130,62</u>	<u>630.230,89</u>

Für Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen an Versicherungsnehmer aus fälligen Ansprüchen sowohl pauschalierte Einzelwertberichtigungen gemäß Altersstruktur als auch Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

	2020 EUR	2019 EUR
2. an Versicherungsvermittler	2.404.042,33	3.851.148,60
Abzüglich		
Einzelwertberichtigung	-333.985,46	-315.399,49
Pauschalwertberichtigung	-417,64	-484,01
	2.069.639,23	3.535.265,10

Die Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern betreffen mit TEUR 2.028,3 (Vj. TEUR 3.489,4) zum Nennwert bewertete, vorschüssig gezahlte Folgeprovisionen, die für nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehende Provisionsansprüche von Vermittlern geleistet wurden.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern von TEUR 334,0 (Vj. TEUR 315,4) beziehen sich auf Provisionsrückforderungen in Höhe von TEUR 375,7 (Vj. TEUR 361,3).

III. Sonstige Forderungen

Die Sonstigen Forderungen sind mit TEUR 6.600,4 (Vj. TEUR 6.974,6) im Wesentlichen Forderungen an die Kapitalanlagegesellschaften, die die Ansprüche auf die im Zusammenhang mit den verwahrten Investmentfondsanteilen des Anlagestocks gewährte Vergütung betreffen. Des Weiteren ist eine Vorauszahlung aus Schadensregulierung an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 1.358,7 (Vj. TEUR 8.095,5) enthalten.

D. Sonstige Vermögensgegenstände

I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Das Guthaben liegt auf verschiedenen eigenen Bankkonten der Gesellschaft.

F. Latente Steuern

Zwischen der Viridium Holding AG und der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft besteht seit 2014 ein Gewinnabführungsvertrag.

Daher besteht zwischen der Viridium Holding AG als unmittelbare Organträgerin und der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft als Organgesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2020 eine körperschaftsteuerliche Organschaft i.S.d. §§ 14 ff. KStG sowie eine gewerbsteuerliche Organschaft i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 2 GewStG.

Die Einbindung Viridium Holding AG, mit Ergebnisabführungsvertrag vom 6. August 2013, in den ertragsteuerlichen Organkreis mit der Viridium Group GmbH & Co. KG als oberste Organträgerin hat zur Folge, dass die durch die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft verursachte Steuerbe- bzw. entlastungen hinsichtlich der Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag aufgrund

der steuerlichen Transparenz der Viridium Group GmbH & Co. KG effektiv die Meribel Finco Limited und hinsichtlich der Gewerbesteuer die Viridium Group GmbH & Co. KG betreffen.

Zwischen der Meribel Finco Limited, der Viridium Group GmbH & Co. KG, der Viridium Holding AG, der Viridium Group Management GmbH sowie der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft wurde am 21. Dezember 2020 ein Steuerumlagevertrag in Bezug auf Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer abgeschlossen. Die Höhe der Steuerumlage bemisst sich nach der Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer, welche auf die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft entfielen, wäre diese nicht in eine ertragsteuerliche Organschaft eingebunden (Stand-alone-Methode). Die Abrechnung erfolgt dabei mit Zustimmung aller Beteiligten unmittelbar mit der Viridium Group GmbH & Co. KG.

Aufgrund des bestehenden Steuerumlagevertrages werden für die Gesellschaft latente Steuern ausgewiesen. Die latenten Gewerbesteuern der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft werden dabei auf Basis der Hebesätze der Viridium Group GmbH & Co. KG ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Gemeinden zum Realisationszeitpunkt gültig oder angekündigt sind. Unter Hinzurechnung der entsprechenden Gewerbesteuersatzerlegung ergibt sich ein zugrunde gelegter inländischer Gewerbesteuersatz in Höhe von 12,075 %. Unter Berücksichtigung des Körperschaftssteuersatzes von 15,00 % und des Solidaritätszuschlags von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer ergibt sich ein Ertragssteuersatz für die zukünftige Steuerbe- und entlastung für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft in Höhe von 27,90 %.

Es ergibt sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 3,6 Mio. (Vj. EUR 0, da die latenten Steuern im Vorjahr auf Ebene der obersten Organträgerin Viridium Group GmbH & Co. KG ausgewiesen worden sind).

Die nachfolgende Übersicht stellt die aktiven und passiven latenten Steuern nach den einzelnen Bilanzpositionen dar, welche sich aufgrund von unterschiedlichen Bewertungsregeln innerhalb der Steuerbilanz ergeben und auf temporären Differenzen beruhen. Details zu den angewendeten Steuersätzen werden im Anhang unter der Rubrik Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – latente Steuern – erläutert.

Aktive latente Steuern	2020	2019
auf	TEUR	TEUR
Finanzanlagen	3.144	0
Forderungen	84	0
Sonstige Vermögensgegenstände	62	0
Versicherungstechnische Rückstellungen	174	0
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	235	0
Verbindlichkeiten	19	0
Außerbilanzielle Sachverhalte	0	0
Summe	3.718	0
Passive latente Steuern	2020	2019
auf	TEUR	TEUR
Finanzanlagen	31	0
Forderungen	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen	0	0
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	62	0
Verbindlichkeiten	0	0
Außerbilanzielle Sachverhalte	0	0
Summe	93	0
Saldo (aktive latente Steuern)	3.625	0

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital setzt sich aus 5.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen und ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Beitragsüberträge für das selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft	2020 EUR	2019 EUR
brutto = netto	341.833,73	373.631,52
II. Deckungsrückstellung für das selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft	2020 EUR	2019 EUR
Bruttobetrag	235.411.508,67	192.321.964,67
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	334.232,75	376.209,97
Nettobetrag	<u>235.077.275,92</u>	<u>191.945.754,70</u>

Die Veränderung der Deckungsrückstellung resultiert im Wesentlichen aus Umschichtungen aus dem Garantiefonds bei Hybrid- und Riestertarifen.

Der Anteil der Zinszusatzreserve an der konventionellen Deckungsrückstellung beträgt mit TEUR 23.354,6 (Vj. TEUR 17.251,9) 9,9 % (Vj. 9,0 %).

III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für das selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft	2020 EUR	2019 EUR
Bruttobetrag	30.640.317,30	20.919.551,88
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	2.652.603,15	4.290.891,62
Nettobetrag	<u>27.987.714,15</u>	<u>16.628.660,26</u>

Das Abwicklungsergebnis steigt von TEUR 272,2 auf TEUR 3.153,73. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Schadenrückstellungen für Dread Disease.

	2020	2019
	EUR	EUR
IV. Rückstellung für Beitragsrückerstattung		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	64.034.818,21	70.336.704,68
Entnahme im Geschäftsjahr	9.219.479,95	9.601.886,47
Zuführung im Geschäftsjahr	150.000,00	3.300.000,00
Stand am Ende des Geschäftsjahres	54.965.338,26	64.034.818,21
Davon entfallen auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte		
laufende Überschussanteile	7.573.613,31	7.510.640,77
Schlussüberschussanteile	1.986.858,60	1.726.366,84
auf den Fonds für Schlussüberschussanteile	36.064.056,32	35.351.977,33
Ungebundener Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstat- tung	9.340.810,03	19.445.833,27

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Für die Überschussbeteiligung der Kunden wurden der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (RfB) im Berichtsjahr EUR 9,2 Mio. entnommen. In Verbindung mit der oben genannten Zuführung von EUR 0,2 Mio. ergibt sich damit ein Stand der RfB von EUR 54,9 Mio. (Vj. EUR 64,0 Mio.).

Innerhalb der RfB wurden EUR 9,6 Mio. für die Überschussausschüttung des Folgejahres festgelegt und EUR 36,1 Mio. für die künftige Schlussüberschussbeteiligung gebunden.

Darüber hinaus ist für den Ausgleich künftiger Schwankungen bei den Kapitalanlage- sowie bei den Kosten- und Risikoergebnissen innerhalb der RfB ein Betrag von EUR 9,3 Mio. (Vj. EUR 19,4 Mio.) verfügbar. Damit stehen 17,0 % der gesamten RfB als freie RfB zur Verfügung.

In der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft gibt es ausschließlich erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen an Versicherungsnehmer.

C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung	2020	2019
brutto = netto	EUR	EUR
I. Deckungsrückstellung	4.831.283.066,19	4.694.026.318,16
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	4.001.017,28	3.773.354,26

D. Andere Rückstellungen

	2020	2019
	EUR	EUR
III. Sonstige Rückstellungen		
Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen:		
Vermittlerprovisionen	8.743.655,55	8.529.237,86
Prozessrisiken	697.365,44	549.775,38
Prüfungskosten	149.096,00	128.531,90
Steuerberatungskosten	45.305,57	36.760,88
Ausstehende Rechnungen	30.751,00	33.709,29
	9.666.173,56	9.278.015,31

F. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen VG	2020	2019
Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen:	EUR	EUR
1. gegenüber Versicherungsnehmern	3.465.885,50	4.708.191,63
Darin enthalten sind verzinslich angesammelte Überschussanteile	62.391,31	61.763,34
2. gegenüber Versicherungsvermittlern		
Provisionen	1.202.940,07	2.804.065,17

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern betreffen im Wesentlichen noch auszuzahlende Provisionen.

Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren finden sich bei der Verzinslichen Ansammlung und betragen TEUR 32,6 (Vj. TEUR 39,7). Darüber hinaus bestehen keine weiteren Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Geschäftsjahr auf TEUR 29,8 gesunken. Die höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Vorjahr resultierten aus einem Timing-Effekt (Vj. TEUR 20.676,1).

IV. Sonstige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 9.973,1 (Vj. TEUR 11.471,8), davon aus Gewinnabführung TEUR 5.701,8 (Vj. TEUR 8.728,7) gegenüber der Viridium Holding AG.

Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Gewinnabführung im Vergleich zum Vorjahr.

G. Rechnungsabgrenzungsposten

	2020	2019
	EUR	EUR
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	536,67

Es handelte sich im Vorjahr um abgegrenzte Negativzinsen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

	2020 EUR	2019 EUR
a) Gebuchte Bruttobeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft aus		
laufenden Beiträgen	267.529.659,57	281.579.206,01
Einmalbeiträgen	2.486.847,81	2.404.045,00
Gesamt	<u>270.016.507,38</u>	<u>283.983.251,01</u>
davon		
für Versicherungspolicen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	261.235.258,50	274.837.165,29
für die übrigen Versicherungspolicen	8.781.248,88	9.146.085,72
Gebuchte Bruttobeiträge		
aus dem Inland	268.365.182,19	282.118.906,02
aus übrigen EU-Staaten	1.651.325,19	1.864.344,99
b) abgegebene Rückversicherungsbeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft		
Rückversicherungsbeiträge	5.068.274,53	5.401.071,07
zuzgl. Portfolio-Eintrittsbeiträge	0,00	0,00
abzgl. Portfolio-Austrittsbeiträge	0,00	0,00
Gesamt	<u>5.068.274,53</u>	<u>5.401.071,07</u>

Der Rückgang der Beiträge resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung des Neugeschäftes. Von den Bruttobeiträgen entfallen auf Einzelverträge EUR 267,5 Mio. (Vj. EUR 281,3 Mio.), auf Kollektivverträge EUR 2,5 Mio. (Vj. EUR 2,7 Mio.) und auf Zusatzversicherungen EUR 0,8 Mio. (Vj. EUR 0,9 Mio.).

Von den gebuchten Bruttobeiträgen entfallen EUR 268,5 Mio. auf das Inland und EUR 1,7 Mio. auf EU/EWR-Staaten.

3. Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) beliefen sich auf insgesamt TEUR 5.221,9 (Vj. TEUR 5.388,2). Hiervon entfielen auf laufende Erträge TEUR 4.154,3 (Vj. TEUR 2.244,6). Aus Zuschreibungen wurden Erträge in Höhe von TEUR 3,8 (Vj. TEUR 2.094,5) erzielt. Als Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden TEUR 1.063,8 (Vj. TEUR 1.048,9) realisiert. Auf Versicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, entfielen Erträge in Höhe von TEUR 11.923,4 (Vj. TEUR 60.353,4).

4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen

Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 284.333,9 (Vj. TEUR 658.550,3) ergeben sich aus der Bewertung des Bestandes der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice zum Zeitwert. Der starke Rückgang spiegelt die Entwicklung an den Kapitalmärkten wider.

8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung

Im Geschäftsjahr wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung EUR 0,2 Mio. (Vj. EUR 3,3 Mio.) zugeführt.

9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung fielen von TEUR 22.905,3 im Jahr 2019 auf TEUR 22.528,2 in 2020.

11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen

Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 78.887,2 (Vj. TEUR 1.068,2) ergaben sich aus der Bewertung des Bestandes der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice zum Zeitwert. Der starke Anstieg spiegelt die Entwicklung an den Kapitalmärkten wider.

12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

Die sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 EUR	2019 EUR
Veränderung der noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer	152.136,01	146.435,07
Depotzinsen	112.185,22	96.835,01
Sonstige	175.206,16	115.331,70
	<hr/> 439.527,39	<hr/> 358.601,78
 Rückversicherungssaldo vor gezahlten Depotzinsen		
Zu unseren Lasten	-3.150.233,80	-1.407.476,64
Depotzinsen Rückversicherungsgeschäft	-112.185,22	-96.835,01
Rückversicherungsergebnis	-3.262.419,02	-1.504.311,65

Der Rückversicherungssaldo ist das Ergebnis der abgegebenen Rückversicherung und setzt sich wie folgt zusammen: verdiente Rückversicherungsbeiträge abzüglich Beteiligung des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Rückversicherungsprovisionen) zuzüglich der Veränderung des Anteils der Rückversicherer an der Brutto-Deckungsrückstellung.

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

1. Sonstige Erträge

	2020 EUR	2019 EUR
Ausweis größerer Einzelposten:		
Rückvergütungen von Investmentfonds	31.730.327,92	32.439.056,87
Ertrag aus Währungsumrechnung	310.383,22	75.375,29
Ertrag aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen	19.703,32	13.269,67
	<hr/> 32.312.966,85	<hr/> 32.698.510,29

Die Erträge aus Rückvergütungen von Investmentfonds betreffen die Vergütung für die bei Kapitalanlagegesellschaften verwalteten Kapitalanlagen für die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft auf Basis der Zeitwerte der verwalteten Kapitalanlagen.

2. Sonstige Aufwendungen

	2020 EUR	2019 EUR
Zusammensetzung		
Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	20.427.396,55	20.697.170,47
Aufwand aus Währungsumrechnung	249.961,12	75.024,93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.670,81	17.916,15
übrige	26.810,97	16.620,70
	20.710.839,45	20.806.732,25

Die Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen.

4. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Saldo der Steuern vom Einkommen und Ertrag ergibt sich aus Aufwendungen aus dem Steuerumlagevertrag (TEUR 1.687,6; Vj. TEUR 0,0) und Erträgen aus dem Ansatz von aktiven latenten Steuern (TEUR 3.625,3; Vj. TEUR 0,0).

Die Erträge aus dem Vorjahr basierten auf der Auflösung der Steuerrückstellung für die Außenprüfung der Jahre 2010 bis 2014.

Nachtragsbericht

Weitere wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Allgemeines

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal- Aufwendungen gem. § 51 Abs. 5 RechVersV:

	2020 EUR	2019 EUR
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	12.896.825,02	12.491.675,02
Aufwendungen insgesamt	12.896.825,02	12.491.675,02

Aufgrund eines Einmaleffektes in 2019 ergibt sich im Geschäftsjahr 2020 ein leichter Anstieg der Provisionen an Versicherungsvertreter um 3,2 % (Vj. 20,5 %).

Organbezüge

Mitgliedern des Vorstands wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Der Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtszeitraum keine Bezüge von der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft.

Bezüglich bestehender Pensionsverpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer macht die Gesellschaft von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer für das Jahr 2020 ist im Konzerngeschäftsbericht angegeben.

Die Nicht-Prüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2020 betrafen Steuerberatungsleistungen.

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft wie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Die Aufgaben in den Bereichen Kundenservice, Vertragsverwaltung, Vertriebsbetreuung und Beschwerdemanagement wurden über die Viridium Service Management GmbH an die Proxalto Service Management GmbH ausgelagert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist gemäß § 221 Abs. 1 VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungs-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährlich Beiträge von maximal 0,2 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen. Seit der Beitragserhebung des Sicherungsfonds in 2010 ist das vom Gesetzgeber vorgegebene Sicherungsvermögen in Höhe von 1 Promille der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen vollständig aufgebaut. Die weiterhin erfolgenden jährlichen Beitragserhebungen dienen der Anpassung des Gesamtvolumens des Sicherungsfonds an die Veränderung der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen sowie der Berücksichtigung des für die Beitragserhebung relevanten Risikomaßes der Mitglieder des Sicherungsfonds. Die Gesellschaft rechnet nicht mit weiteren Verpflichtungen aus den jährlichen Beitragserhebungen. Wenn die Mittel des Sicherungsfonds zur Durchführung seiner gesetzlichen Aufgaben nicht ausreichen, kann der Sicherungsfonds Sonderbeiträge erheben. Die Erhebung der Sonderbeiträge ist pro Kalenderjahr auf 1 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aller Mitglieder begrenzt, dies entspricht einer Verpflichtung von TEUR 1.392,6, wobei für einen Sicherungsfall nicht mehr als ein Promille erhoben werden darf. Die Beteiligung der einzelnen Mitglieder des Sicherungsfonds am insgesamt zu erhebenden Sonderbeitrag richtet sich nach dem Verhältnis ihrer Soll-Beteiligung am Sicherungsvermögen zur Summe der Soll-Beteiligungen der Mitglieder des Sicherungsfonds am Sicherungsvermögen.

Darüber hinaus hat sich die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG nach Maßgabe der Selbstverpflichtungserklärung der Deutschen Lebensversicherungswirtschaft finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sollten die Mittel des Sicherungsfonds nicht ausreichen und auch nach einer vollständiger Verwendung der Jahres- und Sonderbeiträge und nach einer Kürzung der garantierten Leistungen aus den Verträgen

um 5 % eine Fortführung der auf den Sicherungsfonds übertragenen Verträge nicht gewährleistet ist. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen aller Unternehmen, die die Selbstverpflichtungserklärung abgegeben haben, beträgt 1 % der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen dieser Unternehmen. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft würde hiervon einen Teilbetrag zur Verfügung stellen, der dem Verhältnis entspricht, in dem die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft zu Sonderbeiträgen herangezogen wurde, wobei die an den Sicherungsfonds geleisteten Jahres- und Sonderbeiträge angerechnet würden. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag TEUR 19.561,6.

Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft verpflichtet sich gegenüber der Viridium Service Management GmbH zur Zahlung einer Servicegebühr, die sich auf Basis der Anzahl der Verträge und des Bestandes an konventionellen Kapitalanlagen zum Jahresbeginn berechnet. Die Viridium Service Management GmbH ist zudem berechtigt diese Dienstleistungsgebühr zu Beginn eines jeden Kalenderjahres für das begonnene Kalenderjahr unter Verwendung eines vertraglich festgelegten Inflationsindex anzupassen. Für die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ergibt sich daraus eine finanzielle Gesamtverpflichtung von TEUR 28.634,5 für das Kalenderjahr 2021. Für die Folgejahre ändert sich die Verpflichtung pro Jahr proportional in Abhängigkeit der Anzahl Verträge, des Bestandes an konventionellen Kapitalanlagen und des vertraglich festgelegten Inflationsindex. Die Laufzeit des Vertrages beträgt zehn Jahre und endet im Geschäftsjahr 2029. Wird der Vertrag von keiner Vertragspartei zum Laufzeitende gekündigt, verlängert er sich um weitere zehn Jahre. Zusätzlich verpflichtet sich die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft gegenüber der Viridium Group GmbH & Co. KG zur Zahlung einer Managementumlage entsprechend der tatsächlichen Kosten zuzüglich einer Gewinnmarge. Daraus ergibt sich eine finanzielle Gesamtverpflichtung von TEUR 230,4 für das Kalenderjahr 2021.

Pensionsverpflichtungen

Die bestehenden Altersvorsorgeverpflichtungen wurden gem. § 246 Abs. 2 HGB mit den dazugehörigen Vermögensgegenständen verrechnet. Deshalb erfolgt kein bilanzieller Ausweis. Die Pensionszusage ist wertpapierorientiert, so dass gem. § 253 Abs. 1 HGB als Verpflichtungswert das Fondsvermögen zum beizulegenden Zeitwert angesetzt wird, da dieser den garantierten Mindestbetrag übersteigt. Sämtliche Fondsanteile des treuhänderisch verwalteten Wertpapierdepots wurden mit dem Börsenkurs zum 31. Dezember 2020 bewertet. Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung entspricht dem beizulegenden Wert des korrespondierenden Postens der Aktivseite sowie den Anschaffungskosten und beträgt TEUR 223,9 (Vj. TEUR 231,0).

Konzernzugehörigkeit

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft ist eine 100 %-ige Tochter der Viridium Holding AG mit Sitz in Neu-Isenburg, deren Muttergesellschaft, die Viridium Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Neu-Isenburg, einen Konzernabschluss (kleinster und größter Kreis) erstellt. Dieser wird elektronisch im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Zwischen der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft und der Viridium Holding AG besteht ein wirksamer Gewinnabführungsvertrag.

Organe

Aufsichtsrat

Rolf-Peter Hoenen, ehem. Sprecher des Vorstandes der HUK Coburg Versicherungsgruppe, Coburg, (Vorsitzender)

Caspar Berendsen, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich, (Stellvertretender Vorsitzender)

David Giroflier, Investmentberater, Cinven S.A, Paris / Frankreich

Phillip von Lossau, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich

Erik Stattin, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Eurovita Holding S.p.a., Mailand / Italien

Jonathan Yates, Aktuar, ehem. Chief Executive Officer der Guardian Assurance Ltd., Shrewsbury / Vereinigtes Königreich

Vorstand

Dr. Heinz-Peter Roß, Dipl.-Kaufmann, Gräfelfing (Vorsitzender)

Dr. Tilo Dresig, Dipl.-Kaufmann, Frankfurt am Main

Markus Maria Eschbach, Dipl.-Ingenieur, Overath

Michael Sattler, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Grasellenbach

Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Darmstadt

Treuhänder

Prof. Dr. Klaus Serfling

Dr. Meline Karacoglu (Stellvertreterin)

Verantwortlicher Aktuar

Volker Hannemann, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Solingen

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Frankfurt am Main

Neu-Isenburg, den 30. März 2021

Der Vorstand:

Dr. Heinz-Peter Roß

Dr. Tilo Dresig

Markus Eschbach

Michael Sattler

Dr. Martin Setzer

Anlage 1 – Überschussbeteiligung 2021

Fondsgebundene Versicherungen der Bestandsgruppen 131 und 135 und des Abrechnungsverbandes F

Für das Geschäftsjahr 2021 werden für die fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen (einschließlich der Versicherungen nach dem Gesetz über die Zertifizierung von Altersvorsorge und Basisrentenverträgen (Alt-ZertG)) die folgenden Überschussätze vorgeschlagen (Vorjahreswerte in Klammern).

AV/ BG	GV	Tarif	Risiko	Zusatz	Grund
F		FLD, FLM	45% (45%)	1,00‰ (1,00‰)	
131	1	FLM	45% (45%)	1,00‰ (1,00‰)	
131	1	Fondspolizen FLA, FLH	25% (25%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	1	Fondsrenten FKH, FKB, FKC	25% (25%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	1	Fondsrenten FRA	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	2	Fondspolizen FLJ, FLB, FLC, FTC, FEC	25% (25%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	2	Fondsrenten FRB, FRC	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	3	FLG, FKC+	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	3	FLG_IT	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	4	FKD, FLY, FLI, FLN	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	5	FLG_HU	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	5	AGE, AGK, AGH, AGM (BAV)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	6	FLG_CZ	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	6	AGE, AGM (Fondsrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	7	AGE, AGM (Basisrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	8	FMY, FMY_Tecis, FMG, FMN, FMN_kompakt (Fondsrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	9	FMY, FMY_Tecis, FMG, FMN (Basisrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	10	BGG, BGI, BGU (BAV)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
135	11	SRR	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	12	SFR, SFR_Teddy, SFH (Fondsrente und DV)	25% (25%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	13	SFR, SFH (Basisrente)	25% (25%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	15	SFT (Fondsrente)	25% (25%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	16	SFT (Basisrente)	25% (25%)	0,75‰ (0,75‰)	
135	17	SRR07	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	18	SFE (Fondsrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	19	SFE (Basisrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	20	SFL	25% (25%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	21	BGG07, BGU07, BGI07; BGH07 (DV, UK, uVz)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	22	SFR08-Z, SFR08_Teddy, SFR08-B, SFR08-H (Fondsrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	23	SFR08-Z, SFR08-B, SFR08-H (Basisrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	24	SFL08-Z	25% (25%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	25	SFE08-A, SFE08-H, SFE09-M (Fondsrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	26	SFE08-A (Basisrente)	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
135	27	SRR08	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	28	BGG08, BGH08	0% (0%)	0,75‰ (0,75‰)	
131	32	SFR11-Z (Fondsrente)	0% (0%)	1,00‰ (1,00‰)	3,8‰ (3,8‰)
131	33	SFR11-Z (Basisrente)	0% (0%)	1,00‰ (1,00‰)	3,8‰ (3,8‰)
131	102	SFR11-Z (Fondsrente)	0% (0%)	1,00‰ (1,00‰)	3,8‰ (3,8‰)
131	103	SFR11-Z (Basisrente)	0% (0%)	1,00‰ (1,00‰)	3,8‰ (3,8‰)

Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

- AV/BG Abrechnungsverband (Altbestand) beziehungsweise Bestandsgruppe (Neubestand).
 GV Gewinnverband.
 Tarif Tarifbezeichnung.
 Risiko Risikoüberschussanteilsatz. Die Bezugsgröße ist der Risikobeitrag.
 Zusatz Zusatzüberschussanteilsatz. Die Bezugsgröße ist die Beitragssumme nach Ablauf der bedingungsgemäßen Karenzzeit.
 Grund Gundüberschussanteilsatz. Bezugsgröße ist das Vertragskapital.

Eine im Jahr 2020 fällig werdende Schlusszahlung für Verträge des Abrechnungsverbandes F sowie der Bestandsgruppen 131 und 135 bemisst sich zum Zeitpunkt der Fälligkeit auf Basis des Schlussanteilsatzes von:

Abrechnungsverband F:	1,20 % (1,20 %)
Gewinnverbände 1 - 28:	1,20 % (1,20 %)
Gewinnverbände 32, 33, 102, 103:	1,65 % (1,65 %)

Die Bezugsgröße für die Schlusszahlung ist die gezahlte Beitragssumme aus laufenden Beiträgen.

Dread Disease Versicherungen der Bestandsgruppe 116

AV/BG	GV	Tarif	laufender	Überschuss
116	1	DDB04, DDK04	10%	(10%)
116	2	DDB07, DDK07	10%	(10%)
116	29	DDB08	7%	(7%)
116	30	DDK08	7%	(7%)
116	31	DDB12	7%	(7%)
116	32	DDK12	7%	(7%)
116	33	DDB13	7%	(7%)
116	34	DDK13	7%	(7%)

Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

- AV/BG Abrechnungsverband (Altbestand) beziehungsweise Bestandsgruppe (Neubestand).
 GV Gewinnverband.
 Tarif Tarifbezeichnung.
 Laufender Überschuss. Die Bezugsgröße ist der Bruttobeitrag.

Zusatzversicherungen

AV/BG	GV	Tarif	lfd. Überschuss	Schlusszahlung
B		B, BR, BR/..	5% (5%)	15% (15%)
114	BUZ	B, BR, BR/..., B98, BR98, B99 BUZH, BRH, B03, BR03, B04, BR04, B07, BR07	5% (5%)	15% (15%)
116		DDZ, DDZ07	10% (10%)	

Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

AV/BG Abrechnungsverband (Altbestand) beziehungsweise Bestandsgruppe (Neubestand).

GV Gewinnverband beziehungsweise Risikoklasse.

Tarif Tarifbezeichnung.
laufender Überschuss. Die Bezugsgröße ist der Bruttobeitrag.
Schlusszahlung. Die Bezugsgröße ist die gezahlte Beitragssumme.

Gesamtverzinsung

Gesamtverzinsung für Renten im Rentenbezug sowie Verzinsliche Ansammlung: 2,5 % (im Vorjahr: 2,5 %). Sofern kein höherer Garantiezins vertraglich festgelegt ist.

Bewertungsreserven

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 3 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) erhalten alle Versicherungen, die Zinsüberschüsse erhalten sowie aus Überschussanteilen gebildete Ansammlungsguthaben bei Versicherungen, die selbst keine Zinsüberschüsse erhalten. Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit werden über eine angemessen erhöhte laufende Überschussbeteiligung (Zinsüberschussbeteiligung) an den Bewertungsreserve (BWR) beteiligt.

Anspruchsberechtigte Verträge erhalten bei Beendigung des Vertrags die Hälfte des ihm zugeordneten Anteils an den BWR. Zusätzlich gilt für Rentenversicherungen, dass hier die Zuteilung zum Zeitpunkt des Rentenübergangs erfolgt (s. § 153 Abs. 4 VVG).

Anlage 2 – Rechnungsgrundlagen

Fondsgebundene Lebensversicherung - ungezillmerte Tarife	
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins
Sterbetafeln 1986 für Männer und Frauen	3,50%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen	4,00% 3,25% 3,00% 2,75% 0,00%

Fondsgebundene Rentenversicherung in Aufschubzeit - ungezillmerte Tarife	
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Sterbetafel DAV 2004 R- B20 für Männer und Frauen	4,00%
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 1994 R für Männer und Frauen;	3,25% 3,00% 2,75%
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 2004 R für Männer und Frauen;	2,75% 2,25% 1,75%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 1994 R für Männer und Frauen;	3,25% 2,75%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen;	2,75% 2,25% 1,75% 0,00%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel 1994 T für Männer und Frauen, 150% der Tafel in den ersten 10 Versicherungsjahren; Sterbetafel DAV 1994 R für Männer und Frauen;	3,25% 2,75%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel 1994 T für Männer und Frauen, 150% der Tafel in den ersten 10 Versicherungsjahren; DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen	2,75% 1,75%
Nichtraucher- /Rauchertafel basierend auf Sterbetafel 1994 T für Männer und Frauen, 200% der Tafel in den ersten 10 Versicherungsjahren; DAV-Sterbetafel 1994 R für Männer und Frauen;	2,75%
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen, 200% der Tafel in den ersten 10 Versicherungsjahren; DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen	2,75%
Unisex-Tafel basierend auf DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen Geschlechter-Mischungsverhältnis bis Alter $x \leq 65$; 35% Männer, 65% Frauen; für Alter $x > 65$ wird der Bestandsabbau des Männeranteils berücksichtigt.	2,75% 2,25% 1,75%

Fondsgebundene Rentenversicherung in Aufschubzeit - gezillmerte Tarife		
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins	Zillmersatz
Sterbetafel DAV 1994 T für Männer und Frauen; DAV-Sterbetafel 2004 R für Männer und Frauen;	0,00%	4% der Beitragssumme

Dread Disease Haupt- und Zusatzversicherungen		
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins	Zillmersatz
GE Frankona Tafel 2004	2,75% 2,25%	4% der Beitragssumme
SWISS RE Frankona Tafel 2007	2,25% 1,75%	4% der Beitragssumme
Geschlechtsneutrale Tafel auf Basis der SWISS RE Frankona Tafel 2007	1,75%	4% der Beitragssumme

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen		
Wahrscheinlichkeitstafel	Rechnungszins	Zillmersatz
Verbandstafeln 1990 für Männer und Frauen; Sterbetafeln 1986 für Männer und Frauen (für Aktive)	3,50%	$\min\{2;n/5\}$ % der Jahresrente
Tafeln für die Berufsunfähigkeit DAV 1997 bestehend aus: DAV 1997 I (Invalidität) DAV 1997 RI (Reaktivierung) DAV 1997 TI (Invalidensterblichkeit) jeweils für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 1994 T für Männer bzw. Frauen (Sterbenswahrscheinlichkeiten für Aktive)	4,00% 3,25% 3,00%	4% der Beitragssumme
Tafeln für die Berufsunfähigkeit DAV 1997 bestehend aus: DAV 1997 I (Invalidität) DAV 1997 RI (Reaktivierung) Berufsgruppentafeln abgeleitet aus DAV 1997 TI (Invalidensterblichkeit) jeweils für Männer und Frauen; Sterbetafel DAV 1994 T für Männer bzw. Frauen (Sterbenswahrscheinlichkeiten für Aktive)	3,25% 2,75% 2,25%	4% der Beitragssumme